

Erscheint wöchentlich siebenmal. Schriftleitung (Tel. Interurb. Nr. 2670) sowie Verwaltung u. Buchdruckerei (Tel. Interurb. Nr. 2024): Maribor, Jurčičeva ul. 4. Briefl. Anfragen Rückporto beilegen. Manuskripte werden nicht retourniert.



Inseraten- u. Abonnements-Annahme in Maribor: Jurčičeva ul. 4 (Verwaltung). Bezugspreise: Abholen, monatl. 23 Din, zustellen 24 Din, durch Post monatl. 23 Din, für das übrige Ausland monatl. 35 Din. Einzelnummer 1 bis 2 Din.

Mariborner Zeitung

Der weiße Tod

Der Schnellzug Sofia—Beograd vom Schnee eingeweht Die Passagiere in Gefahr — 5 Gendarmen erfroren

M. S o f i a, 21. Dezember.
Der Schnellzug, welcher Sofia um 19 Uhr abends in der Richtung Beograd verläßt, ist einige Kilometer von der bulgarischen Grenzstation Dragoman buchstäblich vom Schnee eingeweht worden. Ueber dem Zuge lag eine 10 Meter dicke Schneeschicht. Das aus Sofia angeforderte Militär war die ganze Nacht hindurch mit dem Ausschleusen des Zuges beschäftigt, doch konnte man noch nicht bis zu demselben gelangen. Da der Lokomotive das Heizmaterial auszugehen droht, dürften sämtliche Passagiere, wenn nicht rechtzeitig Hilfe kommt, erfrieren.

rieatrouille, die bereits seit drei Tagen vermisst wird, ist gestern erfroren aufgefunden worden. Alle fünf Mann erlitten der weiße Tod.

Millerand gegen Briand

Scharfe Kritik Millerands an der Außenpolitik der Regierung. — Briand garantiert die polnischen Grenzen? — Die Antwort Briands.

M. P a r i s, 21. Dezember.
In der gestrigen Sitzung des Senats erhob sich M i l l e r a n d und holte zu den schwersten Angriffen gegen die Außenpolitik des Kabinetts T a r b i e u und in erster Linie B r i a n d s aus. Millerand erklärte u. a., daß die Politik Briands für Frankreich und den europäischen Frieden bereits im Jahre 1925 gefährlich zu werden begonnen habe, als die Verhandlungen um den Locarno-Vertrag einsetzten. Deutschland — fuhr Millerand fort — trachte seinen Plan, die Obergrenzen abzuändern, zu verbergen, da es im Völkerbunde nicht die Einkinnigkeit herausbeschreiben könne, die zur Abänderung des Locarno-Paktes und des britisch-amerikanischen Garantiepaktes erforderlich sei. Nun sei England der Bürge Frankreichs gegen Deutschland und umgekehrt der Bürge Deutschlands gegen Frankreich. Die Gaager Konferenz habe Frankreich außerdem die eine Genugtuung gebracht, daß sie gezeigt hat, daß jede Nachgiebigkeit Frankreichs in finanziellen Reparationsfragen nur zu Ungunsten der französischen Privilegien im Saargebiet ausfallen müsse. Jede Nachgiebigkeit aber geräche zum Schaden Frankreichs und des Weltfriedens.

M. P a r i s, 21. Dezember.
Als Millerand seine Rede beendigte, trat B r i a n d zur Tribüne, um seine Politik gegen die Angriffe Millerands zu verteidigen. Der Außenminister erklärte, die Behauptungen Millerands dürften schon deshalb nicht unbeantwortet bleiben, weil dies den Anschein erwecken würde, daß Frankreich

aus vorgehabten egoistischen Motiven geneigt wäre, die Verbündeten, insbesondere die Polen, im Stiche zu lassen. Frankreich, erklärte Briand, sei nicht einmal auf die Dauer einer Minute an den Obergrenzen des Interessens und werde nach wie vor die Interessen Polens zu schützen wissen. Es sei jedenfalls unverständlich, wie man der Regierungsmehrheit angehören könne — dabei wandle er sich Millerand zu — und gleichzeitig den Mut aufbringe, die Außenpolitik dieser selben Regierung zu kritisieren. Sodann wurde die von einigen radikalen Senatoren beantragte Tagesordnung mit dem Vertrauensvotum für die Regierung angenommen. Für das Vertrauensvotum stimmten 253 und dagegen 2 Abgeordnete. Das Mißtrauensvotum wurde mit 267 gegen 8 Stimmen abgelehnt.

Die Weihnachtsferien an den Schulen.

M. B r u x e l l e n, 21. Dezember.
Nach einer Mitteilung des Unterrichtsdepartements des Draubanats beginnen die Weihnachtsferien für die Volks- und Bürgerschulen am 23. d. M. und dauern bis 31. Dezember.

Unser Vorschlag

für Weihnachtsgeschenke:
Den Eltern:
Eine vornehme „Zeiss“-Brille vom Optiker
I. Peteln, Gosposka 5
16182

Der französisch-italienische Flottenstreit

Ein vielversprechendes Vorpiel zur Londoner Flottenkonferenz.

Nur noch wenige Wochen trennen uns von dem Augenblick, wo in London die fünf wichtigsten Seemächte — England, Amerika, Japan, Frankreich und Italien — in direkte Verhandlungen miteinander über die Einschränkung von Flottenrüstungen treten werden. Schon heute gibt es einige Anhaltspunkte, die einen Einblick in die Maschinerie der Flottenkonferenz erleichtern und politische Kräfte enthüllen, die hinter der Konferenz in Tätigkeit sind. Schon die Vorgänge bei dem Amerikabesuch des englischen Ministerpräsidenten Macdonald und die unliebsamen Kommentare, die die etwas geheimnisvollen Äußerungen englischer und amerikanischer Staatsmänner in der französischen, japanischen und zum Teil italienischen Presse gefunden haben, versprachen nichts Gutes. Jetzt aber trat ein neuer Faktor auf die Bildfläche, der die größte Beachtung verdient: die Verschärfung des i t a l i e n i s c h - f r a n z ö s i s c h e n G e g e n s a t z e s im Mittelmeer.

Die Nachkriegsbeziehungen zwischen Italien und Frankreich bergen in sich wohl die gefährlichsten Keime eines zukünftigen Krieges. Frankreich als die stärkste Militärmacht des Kontinentes, Italien als ein Land, das sich durch die Friedensverträge benachteiligt fühlt und nach Erweiterung seiner Einflusssphären strebt, dabei aber überall auf die französischen Machtpositionen stößt — das ist die Situation, die die Lage am Mittelmeer bestimmt. Es handelt sich dabei nicht nur um die europäische, sondern in einem wohl noch stärkerem Maße um die afrikanische und selbst asiatische Mittelmeerflotte. Denn der steigende Einfluß Italiens verbreitet sich von Tripolitaniern aus weit gegen Osten und Südosten über das Rote Meer und den Golf von Aden zum Indischen Ozean. (Man denke an den Yemen in der südlichen Spitze Arabiens und an das italienische Somaliland in Nordostafrika). Immer wieder wurden teils von Rom, teils von Paris



Warum plagen Sie sich noch

mit Rumpeln und Reiben, wenn Sie mit Schicht RADION so einfach und bequem waschen können? Nämlich:
1. Über Nacht wie gewöhnlich einweichen. 2. Schicht RADION kalt auflösen, die Wäsche 20 Minuten auskochen. 3. Zuerst warm, dann kalt mehrmals gut schweifen. Versuchen Sie es nur einmal und Sie werden sehen: Es gibt keine schönere Wäsche als mit

Schicht ov RADION



kauf man **Uhren, Gold- und Silberwaren** wirklich preiswert **M. JÄGER'S SOHN, Maribor, Gosposka ulica 15** Verkauf auch auf Teilzahlung!

aus Versuche in die Wege geleitet, eine Einigung zwischen den beiden Ländern in allen schwebenden Fragen — und die Zahl dieser Fragen ist wahrlich nicht gering — herbeizuführen. Alle diese Versuche sind bis jetzt gescheitert. Als nun die Zusammenberufung einer Flottenabstimmungskonferenz von England und Amerika angeregt wur-

Billige Weihnachtspreise! Herren-Raglane



aus Double

Din 600.-
Din 700.-
Din 800.-

Modeme schwarze Herren-Winter-röcke

Morgensakkos Pyjama

VELETRGOVINA

H. J. TURAD, MARIBOR

Als Weihnachtsgeschenke:
Juwelen, Gold-, Silber- und Chinasilberwaren
konkurrenzlos nur bei
Vinzenz Seiler, Juwelier
Gosposka ulica 19
Großes Lager in Herren- u. Damen-Uhren

de, trat Italien mit der Forderung auf, keine Flotte der französischen gleichzustellen. Diese Forderung wurde von Frankreich glatt abgelehnt. Paris unterbreitete

dann der italienischen Regierung einen Gegenorschlag, der nur kleine Änderungen gegenüber dem jetzt bestehenden Flottenverhältnis enthält. Jetzt kommt aus Italien die recht sensationelle Nachricht (sie wurde zuerst in der Londoner „Morning Post“ und in der Pariser Ausgabe des „New York Herald“ veröffentlicht), daß die italienische Regierung bereit sei, dem französischen Standpunkt beizutreten, aber nur unter einer Vorbedingung sämtliche schwebenden Fragen, die sich auf das Mittelmeer und Nordafrika beziehen, müssen gelöst werden, bevor ein etwaiges Flottenabkommen unterschrieben wird. Italien sieht hiermit die Möglichkeit der Schließung eines Freundschaftspaktes mit Frankreich vor, eines Freundschaftspaktes, der, wie es in „New York Herald“ heißt, „die Flottenrüstungen beider Mächte überflüssig macht.“

Hiermit handelt es sich um eine Kombination, die doch wesentlich anders aussieht als das oft besprochene „Mittelmeer-Pactato“. Nach dem neuen italienischen Vorschlag soll England aus der Mittelmeerregelung ausgeschlossen bleiben. Was aber die Grundfrage für eine rein französisch-italienische Verständigung betrifft, so würde Frankreich der italienischen Regierung eine Reihe von Zugeständnissen in Tunis und Tripolis machen müssen, zu denen in Paris keine Neigung besteht. Man betrachtet vielmehr in Frankreich mit Befremdung, die Bemühungen Italiens, einige Schlachtschiffe und Unterseeboote gegen ein paar Dafen umzutauschen. Daß es sich dabei um wesentlichere Dinge handelt, als um einige wenige Schlachtschiffe einerseits und um ein paar „Dafen“ andererseits, ergibt sich ohne weiteres schon aus dem Vergleich des wahren Kräfteverhältnisses der beiden Mächte.

Ein solcher Vergleich fällt für Italien erdrückend aus. Frankreich besitzt eine Kriegesflotten-Tonnage von rund 525.000 t., ferner 136.000 to. im Bau, 20.000 to., für die die Kredite neuerdings genehmigt worden sind und endlich 42.000 to., die im Budgetjahre 1930 verlangt werden. Demgegenüber verfügt Italien über 270.000 to. und über weitere 120.000, die im Bau begriffen sind. Wie unter diesen Umständen eine Gleichstellung der beiden Flotten erreicht werden kann, ist unersichtlich. Man kann sich aber denken, wie groß die Ersparforderungen Italiens an Frankreich sein müssen für den Fall, daß die ungeheure Differenz zwischen den beiden Flotten weiterbestehen bleibt. Was kann wirklich darauf gespart sein, wie sich die beiden Mittelmeer-Mächte in London verständigen werden. Bedenkt man aber, daß der italienisch-französische Gegensatz nur einer von vielen Streitpunkten ist, die in London geregelt werden mußten, so kann man sich ungefähr vorstellen, wie es auf der Konferenz zugehen wird.

Um die Flottenparität

Kammerdiskussion über den Marineetat — Die Kriegsfonage der Seemächte — Frankreich für Beibehaltung der U-Boote

Paris, 20. Dezember.

Die Kammer diskutierte gestern über den Marineetat, wobei der Berichterstatter Dep. Duménil betonte, daß Frankreich eine Marine besitzen müsse, die seiner Souveränität und den Lebensinteressen des Mutterlandes und der Kolonien entspreche. Die Abrüstungsfrage lasse es nicht zu, daß die Frage der Sicherheit zu Wasser vernachlässigt werde. Diese Frage sei bereits in Genf zur Diskussion gestanden und komme nun in London aufs Tapet. Frankreich könne auf keine Parität eingehen, die zu seinem Ungunsten ausfiele. Da in der Seeabrüstungsfrage zwischen USA und Großbritannien bereits ein Vorabkommen getroffen wurde, werde Frankreich in London isoliert dastehen. Amerika und England können sich wohl auf der Parität-Basis einigen, Frankreich aber müsse wegen seiner Kolonien in Nordafrika die Frage der Seeabrüstung mit der Frage der Abrüstung zu Lande verknüpfen.

Der Berichterstatter forderte Tardieu auf, er möge auf der Londoner Konferenz die in Genf erhobene Forderung Frankreichs wiederholen: jede Abrüstung muß realpolitischen Erwägungen entsprechen. Frankreich dürfe es nicht zulassen, daß irgendeine Großmacht die Londoner Konferenz dazu benütze, seine Positionen zur See zu besetzen. Frankreich werde nach London mit dem besten Friedenswillen gehen. Die Regierung könne in diesem ihrem Bestreben auf die Unterstützung des Parlamentes rechnen. Frankreich könne der Abschaffung der U-Boote nicht zustimmen. Der Berichterstatter bot hierauf einen Vergleich zwischen der Vorkriegsflotte Frankreichs und der gegenwärtigen. Der Vorschlag für die Marine habe vor 1914 3,2 Milliarden ausgemacht, jetzt nur 2,6 Milliarden. Die gegenwärtige Gesamttonnage der Vereinigten Staaten beträgt in schweren Einheiten 660.000 Tonnen, in leichten 460 Tausend Tonnen. England 660.000 Tonnen schwere Einheiten, 480.000 Tonnen leichte Einheiten. Japan: 396.000 schwere 325.000 leichte. Italien 235.000 Tonnen schwere und 330.000 Tonnen leichte Einheiten.

Washington, 20. Dezember.

Präsident Hoover hat seine geschicktesten Unterhändler, den Botschafter Morrow und den Unterstaatssekretär Castle, vorgeschickt, um die japanische Delegation in eine verständliche Stimmung zu versetzen und ihr klarzumachen, daß Japan, wenn es wie Amerika und Großbritannien seine Flotte verringern wolle, nicht auf einer großen Zahl von 10.000-Tonnen-Kreuzern bestehen solle, da dagegen entschiedene Einwände seitens Australiens und vielleicht auch anderer Dominionen zu erwarten seien. Die japanische Delegation scheint sich diesen Argumenten nicht verschlossen zu haben, und in ihrer

Freiwilligkeit wurde angedeutet, daß man vielleicht in der Frage der großen Kreuzer etwas nachgeben werde, falls Japan dafür eine stattliche Zahl von Unterseebooten bewilligt würde. Man könne jedoch aus Gründen des nationalen Prestiges von der Forderung nach 70 Prozent der Gesamttonnage aller von Amerika und England beanspruchten Hilfskriegsschiffe nicht abgehen. Es hat den

Der Papst verläßt zum ersten Male den Vatikan

Er lieft anlässlich seines Priesterjubiläums eine Messe im Lateran

Rom, 20. Dezember.

Heute um 6 Uhr 45 Minuten begab sich der Papst, ohne daß eine Ankündigung erfolgt wäre, im Kraftwagen in privater Form in die St. Johannes-Basilika im Lateran, wo er aus Anlaß des 50. Jahrestages seiner Priesterweihe eine Messe las.

Das Automobil, in dem sich der Papst in Begleitung des Monsignore Garcia Domini heute früh in die Lateranbasilika begab, war von zwei weiteren Automobilen begleitet, in denen der Gouverneur des Vatikan, der Kommandant der päpstlichen Gendarmen und Prälaten Platz genommen hatten.

Im Lateran wurde der Papst von den Prälaten des Lateran empfangen. Er begab sich in den Museumsaal, wo er vom Erzpriester der Basilika Kardinal Pompili, der vom Kapitel umgeben war, empfangen wurde. Unter Vorantragung zweier altertümlicher kostbarer Krone des Laterans, der Papst in die Basilika ein, wo Kardinal Pompili dem Papst entgegen gemäß die Schlüssel der Basilika, nämlich einen goldenen und einen silbernen, überreichte, die der Heilige Vater beehrte, worauf er niederkniete und das Kreuzzeichen machte. Während die Orgel die Triumphhymne intonierte, verrichtete der Papst vor dem Allerheiligsten eine kurze Andacht und begab sich dann in d. Mittelschiff, wo er vor den Reliquien der Heiligen Petrus und Paulus niederkniete.

Nach den Vorbereitungen zur Messe begab sich dann der Heilige Vater vor den Altar, wo er sich mit den Messgewändern bekleidete und unter Begleitung der Scia Cantorum die Messe zelebrierte. Nach deren Beendigung begab sich der Papst die Kathedra, während der Meros das Tebeum ankündete. Sodann wurden das Kapitel und die Seminarien zur Zeremonie der Obbedienz und des Fußkusses zugelassen, worauf der Heilige

Anschein, daß Amerika und England diese Ueberschreitung der schon 1921 den Japanern für die Schlachtschiffe zugestandenen Quote schließlich zugestehen werden.

Stalin ein Fünfziger

Berlin, 20. Dezember.

Wie aus Moskau berichtet wird, werden anlässlich des 50. Geburtstages Stalins alle Fabriks- und Ortskomitees Versammlungen abhalten, in denen das Werk Stalins gefeiert werden soll. Man wird Stalin das Vertrauen als einem jener Bolschewistenführer aussprechen, dem es gelang, die Oppositionsbewegung niederzuringen.

Vater vom Altar, den feierlichen Segen erteilte. Nach neuerlicher Verehrung der Reliquien der Apostel und Anbetung des Allerheiligsten begab sich der Papst zur Beichtigung der Marmorinsel, die zur Erinnerung an das 50-jährige Priesterjubiläum des Papstes sowie an die Unterzeichnung des Lateranvertrages im Lateran angebracht ist.

Hierauf zog der Papst in Prozession in den benachbarten Lateranplatz, wo er im ersten Saal des Museums ein kleines Frühstück nahm, um dann die Missionsausstellung in den sogenannten päpstlichen Saal zu betreten, wo die Lateranverträge unterzeichnet worden sind. Hier trug er seinen Namen in das aufliegende Buch ein. Unter Ovationen der auf dem Lateranplatz anwesenden Gelehrten von Geistlichen bekrönte der Papst sein Automobil. Gegen halb 10 Uhr kehrten die drei vatikanischen Automobile ohne irgend welche Eskorte in den Vatikan zurück.

Ein neuer Rekord der Fernphotographie

Die im Staat Washington gelegenen Nadelniederberge, deren höchste Erhebung 4370 Meter beträgt, wurden kürzlich aus einer Entfernung von 975 Kilometer aufgenommen. Die Aufnahme erfolgte bei einem vom Kriegsmarine veranstalteten Flug, der 140 Stunden dauerte und dem Zweck galt, Aufnahmen des Geländes vorzunehmen, um eine Reliefkarte herstellen zu können. Die Photographie wurde aus einer Entfernung aufgenommen, die jenseits der Sichtgrenze des menschlichen Auges liegt. Es handelt sich um eine Fernphotographie auf Filmstreifen, vermittelt der außerordentlich empfindlichen ultravioletten Strahlen, die Nebel, Rauch und Wasserdampf zu durchdringen vermögen. Die Photogra-

Tanz ums Leben

Originalroman von Lola Stein.
Copyright by: Carl Dunder Verlag, Berlin W. 62
(Nachdruck verboten.)

Nun tanzte er in einem fremden Raum in einer fremden Frau. Nicht, weil es schön und beglückend war, zu tanzen, wie in vergangenen Tagen, wenn er sich mit Bily im Rhythmus bewegt hatte. Er tanzte, weil das von heute an sein Beruf sein sollte. Er tanzte für Geld. Ja, eigentlich, wenn man es recht bedachte, tanzte er um sein Leben. Denn ohne diese Frau und ohne die Möglichkeit, mit ihr zu tanzen, hätte er untergehen, hätte er heute noch ein Ende machen müssen.

„Nicht denken“, fühlte er. „Fort mit allen Reflexionen.“ Sich der Musik hingeben, der Bewegung, und dieser geheimnisvollen, schönen und seltsamen Frau, die ihn gerettet hatte und die nichts von ihm verlangte, als daß er mit ihr tanzen sollte. Sie führte ihn, wie sie ihn haben wollte. Und er überließ sich ihrer Führung. Hart und hauchfein fühlte er ihren trainierten Körper, ihre schmalen, schlanken Glieder. Sie tanzte mit vollendeter Grazie, mit spielerischer Leichtigkeit. Ihre kleinen Füße flogen wie schwebend über den Boden hin. Es war, als sei sie ohne Erden-

schwere, ohne hemmende Körperlichkeit. So vollkommen, so selbstverständlich beherrschte sie jede Muskel, jede Sehne, so ganz gab sie sich dem Rhythmus hin. Sie war eine vollendete Tänzerin. Neben ihr fühlte Sirt, wie unendlich viel ihm noch fehlte, um sich als berechtigter Partner mit dieser Frau zu zeigen. Auch sie empfand es wohl. Aber das Lächeln wich nicht aus ihren gelbsten Wienen. „Wir werden sehr fleißig üben in den nächsten Tagen, unermüdblich sein“, erwiderte sie nach dem ersten Tanz. „Für den Anfang geht es sehr gut, ist Ihre Leistung recht anständig, Herr von Thoden.“

Der Mann am Flügel sagte nichts. Aber er wiegte zweifelnd den Kopf und seinen jorgenvollen Wienen sah man an, was er dachte.

„Jetzt einen Foxtrott“, gebot Gräfin Natascha. Und als er zu Ende war: „Nun einen Tango.“ Den Tango tanzte Sirt am besten. Er hatte sich nun schon an seine Partnerin gewöhnt, folgte ihren Bewegungen, paßte sich ihr an. Bemühte sich, es ihr gleichzeitig an Leichtigkeit und spielerischer Anmut. Und wenn er auch noch weit war von ihrem Können, so gestand sie ihm doch Leise, als dieser Tango zu Ende war: „Ich habe mich also nicht geirrt. Sie sind ein Tänzer, der sich zeigen kann.“ Ihre Worte machten ihn sehr froh. Zu Herrn Homann aber sagte die Gräfin: „Urteilen Sie noch nicht,

Lieber Homann. Überlassen Sie das heute Abend dem Publikum. Nach unserem Auftreten sprechen wir uns noch einmal. Jetzt, bitte, spielen Sie.“

Er wiederholte alles in der gleichen Reihenfolge. Zehnmal übten sie jeden Tanz. Dann sagte Natascha Semirloff und ließ Sirts Arm frei: „Jetzt müssen wir uns ausruhen, damit wir heute Abend wieder frisch sind. Ich bin jetzt überzeugt: Es wird alles sehr gut gehen.“

Ihre Zuversicht teilte sich Sirt mit. Ihr hatte sein abgespanntes Aussehen leid getan. Was mochte er hinter sich haben? Sie wollte ihn schonen. Möchten die Tänze immerhin etwas weniger vollkommen heute ausfallen. Die Hauptsache war doch, daß sie erschien. Herr Homann stand auf. Seine Wienen hatten sich allmählich erhellt.

„Nun?“ fragte lächelnd die Gräfin. „Vielleicht geht es wirklich“, sagte er vorsichtig. „Wenn man Sie zusammen tanzen sieht, kann man aus der Entfernung beinahe glauben, der tote Graf Alexander sei Ihr Partner, wenn man ihn nicht zu genau kann.“

„Sehen Sie wohl, triumpierte die Frau. „Und nun tun Sie mir einen Gefallen, lieber Homann. Nehmen Sie sich ein Auto und fahren Sie zur Direktion. Sagen Sie, daß ich heute nacht, zur gewohnten Zeit, um halb eins, mit einem neuen Partner auftrete, daß

aber das Publikum glauben soll, es sei Gräfin, mit dem ich tanze. Und bringen Sie mir in einer Stunde Bescheid, wie die Sache abgelaufen ist. Ich werde mich inzwischen umkleiden und erwarte Sie dann unten in der Halle.“ Sie reichte ihm die Hand. Ihre Art, zugleich befehlend und bittend, war unwiderstehlich.

„Man muß tun, was Sie wollen“, versetzte Homann. Berabschiedete sich und ging.

12. Kapitel.

„Nun zu uns beiden“, sagte Natascha Semirloff, als sie allein mit Sirt war. „Sie sehen, Herr von Thoden, ich habe nicht mehr aufgedeckt, als unumgänglich notwendig war.“

„Aber Herr Homann hat Ihnen nicht alles geglaubt, Frau Gräfin.“

„Die Gräfin lassen Sie nur“, meinte sie mit müder, ablehnender Handbewegung. „Sie gehört einer lange verfunkenen Zeit an. Die Gräfin ist in dem Augenblick gestorben, als die Tänzerin Natascha geboren wurde. Homann hat einmal zufällig erfahren, wer ich früher war. Nun läßt er sich die Anrede nicht nehmen und nutzt den Titel auch geschäftlich aus. Er sagt, er erzielt so höhere Honorare für mich.“ Wieder lächelte sie unsäglich müde. „Nun, lassen wir ihn. Für Sie wie für alle Welt bin ich ganz einfach Natascha Semirloff.“

phie wurde vom Flugzeug aus einer Höhe von 5200 Meter aufgenommen.

Waren die Polargegenden früher warm und bewohnt?

Die unlängst auf Veranlassung der dänischen Regierung durch den dänischen Gelehrten Dr. Mathiasen in den Nordgebieten von Grönland vorgenommenen Ausgrabungen haben ein ebenso überraschendes wie interessantes Resultat geliefert, denn es wurden dort Überreste von Kleidern sowie Schmuck gefunden, die zweifellos nicht von Eskimos herrühren. Besonders interessant sind Eisberggegenstände, die mit uralten Zeichen versehen sind, welche die Gelehrten nun zu deuten versuchen. Aus der Art der gefundenen Kleidungsstücke glaubt Dr. Mathiasen auch schließen zu können, daß diese für ein bedeutend milderes Klima bestimmt waren, als es gegenw. in diesen Breiten herrscht. Er erinnert auch daran, daß sich bei verschiedenen indischen Stämmen die Überlieferung erhalten hat, daß der hohe Norden die Urheimat der Indier sei. Dr. Mathiasen streift daher die Möglichkeit, daß sich vielleicht als Folge einer Weltkatastrophe die Lage der Erdachse verändert haben kann, so daß jene Gebiete, die früher ein mildes Klima besaßen, in ewigem Eise erstarrten. Diese Veränderungen gäben dann den Anstoß dazu, daß diejenigen Völker, die bisher in diesen Gegenden gelebt hatten, südwärts wanderten, um ihre Wohnstätte in wärmeren Gebieten aufzuschlagen. Es ist auch eine interessante Frage, inwieweit die Sintflut, die sich ja in der Überlieferung einer ganzen Anzahl von Völkern erhalten hat, eventuell mit dieser Weltkatastrophe in Zusammenhang gestanden haben kann.

Liebesdrama im Hause Morgan

Die Newyorker Gesellschaft hat jetzt außer dem Börsenkrach, dessen Folgen unabsehbar zu sein scheinen, noch ein anderes Gesprächsthema, einen Liebesroman im Hause Pierpont Morgans, der tragisch endete. Der Neffe des allgewaltigen Finanzmannes, Mr. Henry Crow Crosby, war vor einigen Tagen aus seinem Hause verschwunden. Zugleich verschwand die neuvermählte Josephine Bigelow aus der Wohnung ihres Mannes. Das ehebrecherische Paar — Mr. Crosby war nämlich auch verheiratet — mietete sich ein kleines Zimmer in einem Newyorker Hotel. Als das Hotelpersonal das Paar seit einigen Tagen nicht mehr sah, benachrichtigte es die Polizei und ließ die Tür des Hotelzimmers sprengen. Dort fand man Mr. Crosby



Radio vollkommen!
TELEFUNKEN 40
Europa-Empfang mit **STATIONSWAHLER**
NICHT mehr SUCHEN
NUR noch **EINSTELLEN**. Ohne Hochantenne!
Verlangen Sie kostenlos
die hochinteressante Broschüre!
TELEFUNKEN
Die Beste Erfahrung — Die modernste Konstruktion
An die Fa. Jugo Siemens, Lublana Dunsjka c. 1a. Senden Sie kostenlos Ihre Broschüre Telefunken 40
Name: _____
Adresse: _____

und seine Geliebte mit schweren Wunden am Kopf tot im Bett liegen. Das Paar war bereits seit einigen Tagen tot. Mr. Crosby, der

ein Alter von 35 Jahren erreicht hatte, galt in literarischen Kreisen Newyorks als ein vielversprechender Dichter.

Ende des „Erpski foto“ Eintritt in den staatlich privilegierten Sokol

Beograd, 20. Dezember.

Wie die „Breme“ berichtet, hat der Vorstand des Vereines „Erpski Sokol Dusan Sini“ in Beograd einstimmig beschlossen, sich aufzulösen und in den neuen staatlich privilegierten Sokol des Königreiches Jugoslawien einzutreten. Aus diesem Anlasse wur-

den begeistert-patriotische Ergebenheitsdepositionen an Se. Majestät den König und den Thronfolger Peter, Staroka des Solokums, entsendet. Ein Begrüßungstelegramm wurde auch an den Ministerpräsidenten General Zivkovic gerichtet.

Automobil und Eisenbahn

Der Autobus verdrängt auch in Jugoslawien immer mehr und mehr die Bahn — Vor einer Konferenz im Verkehrsministerium

Beograd, 20. Dezember.

Wie in anderen Staaten, so ist auch in Jugoslawien eine scharfe Konkurrenz zwischen Autobus u. Eisenbahn eingetreten. Sowohl die Fremdenverkehrsämter wie das Verkehrs-

ministerium sind im Besitze genauer statist. Daten darüber, wie in den einzelnen Provinzen der Kraftwagen den Personenverkehr auf den Bahnen verdrängt. Im Verkehrs-

ministerium will man die Erteilung neuer Autobus-Konzessionen verhindern, während das Handelsministerium die gegenseitige These vertritt.

Um diese akute Frage zu bereinigen, wird am 10. Jänner eine große Konferenz aller interessierten Kreise, so auch der Vertreter großer Gemeinden, stattfinden. Die Konferenz wird also zu entscheiden haben, ob der Automobilmus noch weiter unterkühlt oder ob der Passagierverkehr auf den Bahnen noch mehr forciert werden soll. Wieder einmal hat es sich gezeigt, daß eine technische Entwicklung die zukünftigen Faktoren zur Entscheidung drängt. Wir glauben aber nicht daran, daß es heute, nach dem erfolgten Siegeszug des Automobils in der ganzen Welt, noch irgendwie gelingen könnte, den Personenverkehr so zu retardieren, daß die an die Sapsenen Befestigte Eisenbahn das Monopol auf den Personenverkehr erhalten könnte.

Lebendig in der Leichenkammer

Reffburg, 20. Dezember. Die Arbeiterin der Preßburger Patronenfabrik Maria Andral sollte im Spital einer Magenoperation unterzogen werden; zwei Tage vor der Operation verfiel sie in einen starkrampfartigen Zustand. Das Personal hielt sie für tot und schaffte sie in die Leichenkammer. Sie wurde entleert auf dem Obduktionstisch gelegt; in der Nacht erwachte sie und stieß gellende Hilferufe aus; es dauerte geraume Zeit, bis die zu Tode Erschrodene gehört und aus der Leichenkammer geschafft wurde.

Der Tote, der weiterlebt

Auf dem Friedhofe von Portsmouth befindet sich ein Grabstein, unter dem, laut Inschrift, der Vater und der Bruder eines Mr. Alfred Wests ruhen. Mr. West hat seinen Vater vor einigen Jahren begraben, benutzte aber zugleich diese Gelegenheit, um den Namen seines Bruders in den Grabstein einritzeln zu lassen. Sein Bruder war nämlich seit mehreren Jahren tot, niemand wußte aber, wo er begraben ist, da er in Australien verschieden war. Vor einigen Tagen las Mr. Alfred West in einem Londoner Blatt, daß sein „toter“ Bruder sich eine neue Nöschin suche. Der scheinbar in Australien Verstorbene lebt, wie es sich jetzt herausstellt, in London, befindet sich wohl und ist 82 Jahre alt geworden.

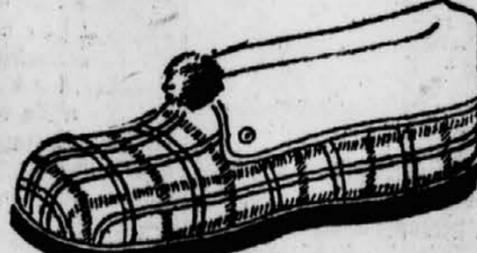
Eine zehnjährige Fußreise durch die ganze Welt

Im August dieses Jahres kam in Kanton der junge Chinese Hatschima an, der schon neun Jahre und 2 Monate wandert und noch etwa 10 Monate zu laufen hat, ehe er in seiner Heimat in Shale in Chinesisch-Turkestan antkommt.

Es war im Juni 1920, als Hatschima von seiner Heimatstadt Shale zusammen mit zwei Kameraden Mutschabay und Zulundun Loswanderte. Zuerst überfuhren sie das Pamir-Hochplateau und gingen nach Indien.

HUMANIK

Preiswerte
Weihnachts-Geschenke



48.-



129.-

Lokale Chronik

Maribor, 21. Dezember.

Im entscheidenden Augenblicke

verläßt uns oft die Spinnkraft. Kopfschmerz nimmt die Fähigkeit klaren Denkens. — Wenige



beseitigen den Schmerz und machen den Kopf klar. Der gesetzlich geschützte Name „Pyramiden“ bürgt für Echtheit und Güte.



Nur echt in der Originalpackung „Makler-Adler“.

von wo sie ihren Marsch durch Persien, Türkei und Europa fortsetzten. Aber unterwegs traf sie ein schweres Unglück. Auf dem Marsch durch die Türkei starb plötzlich Kulundun als Opfer der Malaria. Seit dieser Zeit wanderten Hatshima und Muschabah zu zweit weiter.

Sie besuchten Italien, Spanien, Portugal, Frankreich, die Schweiz, Deutschland u. England. Dann wandten sie sich nach Amerika, wo die Fußreisenden große Gastfreundschaft fanden.

Von Amerika kamen sie zurück nach Europa und überschritten die Grenze des Sowjetreiches. Hier begegneten sie einmal einer Räuberbande, welche den beiden Beggenosen ihre Geldmittel raubten und Muschabah erschossen. Auch Hatshima erhielt einen Brustschuß und mußte wegen der Wunde acht Monate in einem russischen Hospital zubringen, dann wanderte er wieder weiter durch Störten, seiner Heimat zu. Allein! Welcherummer!

Jetzt braucht Hatshima noch 10 Monate, um das weite Vaterland zu durchwandern, bis er die Stadt Shale erreicht, wo er seine Lieben wiedersehen wird nach vollen zehn Jahren. Hatshima ist 80 Jahre alt und Mohammedaner. Glückliche Heimkehr!

Radio

Sonntag, 22. Dezember.

- Ljubljana, 9.30 Uhr: Kirchenmusik. — 10.20: Wirtschaftsvortrag. — 15.30: Volksstück. — 16: Schallplattenmusik. — 16.30: Humoristische Lektüre. — 17: Leichte Musik. — 20: Zagreber Uebertragung. — **Beograd**, 16: Nachmittagskonzert. — 20: Debussy-Abend. — 21.50: Abendkonzert. — 22.50: Tanzmusik. — **Wien**, 10.30: Orgel-vortrag. — 11: Symphoniekonzert. — 17: Heiterer Biergesang. — 18: Lieberstunde. — 18.30: Kammermusik. — 20: E. Kolmans Operette „Bajadere“. — **Breslau**, 15.15: Nachmittagskonzert. — 22.25: Heitere Musik. — 22.30: Tanzmusik. — **Berlin**, 19: Unterhaltungsmusik. — 20: Prager Uebertragung. — Anschließend: Tanzmusik. — **Daventry**, 22.05: Mendelssohn-Abend. — **Stuttgart**, 19: Glässliche Weihnachtsstunde. — 20.45: Querschnitt durch die europäische Musik seit Mozart. — 22.45: Unterhaltungsmusik. — **Berlin**, 14.45: Unterhaltungsmusik. — 18.30: Kinderlieder. — 19: Märchen und Legenden. — 20: Berliner Weihnachtsübertragung. — **Langenberg**, 14.50: Schach. — 16.30: Vesperkonzert. — 20.15: W. Braunsels Märchenpiel „Der gläserne Berg“. — Anschließend: Nachtmusik und Tanz. — **Prag**, 18.05: Deutsche Sendung. — 19: Blasmusik. — 21: Volkslieder. — 21.30: Klavierkonzert. — 22.15: Konzertübertragung. — **Wien**, 16.30: Nachmittagskonzert. — 20.30: Bizets Oper „Carmen“. — **München**, 18.30: Unterhaltungskonzert. — 19.35: Weihnachtskonzert. — 21.05: Ein altdeutsches Krippenspiel. — 22.45: Koncertmusik. — **Budapest**, 17.15: Orchesterkonzert. — 21: Schallplattenkonzert. — 22.15: Eigenmusik. — **Warschau**, 17.40: Orchesterkonzert. — 20.15: Populäres Konzert. — 23: Tanzmusik. — **Paris**, 21: Theater-

Die Bacher-Seilsewebbahn

Von Oberingenieur L. F. J. Czernitz, Maribor.

(Fortsetzung.)

Die Sicherheit des ruhenden als feste Laufbahn für die Wagen dienenden Tragseiles liegt also in seiner Dicke, seiner großen gleichmäßigen Spannung und in der ständigen Kontrolle, die jeden beginnenden Fehler auch nur eines einzigen seiner vielen Drähte sofort erkennen läßt. Unangenehme Verbindungsstellen, Spleißungen, gibt es unterwegs keine, da das Tragseil, der Bahnlänge entsprechend, in einem Stück hergestellt wird. Der Transport der beiden, weit über 100 Meter zentner schweren Seile erfordert große Erfahrung und Umsicht und kann nur mit den Hilfsmitteln eines großen Unternehmens von dessen eingearbeiteter und erfahrener Mannschaft ausgeführt werden. In schwierigem Gelände muß manchmal hierfür eine Hilfs-Seilbahn gebaut werden, doch wird bei der Bacherbahn dieser schwerste Teil der Arbeit, das Fortbringen und Auflegen der Tragseile ohne solche komplizierte Vorkehrungen möglich sein.

Das Anfahren des bedeutend leichteren Zugseiles, das nur 2—2½ cm Durchmesser hat, geht bei weitem einfacher und rascher von statten. Das Zugseil greift an dem Rollenlaufwerk jedes Wagens an, so daß beide Wagen über die obere wagrechte Seilseibe in der Bergstation aneinanderhängen. Durch Drehung dieser Seilseibe mit Hilfe eines Elektromotors von etwa 40—50 Pferdestärken kommt die Fahrbewegung in der einen und in der anderen Richtung zu stande. Der Fall nun, daß das Zugseil reißen könnte, ist noch viel unwahrscheinlicher, als beim Tragseil, da jenes mit noch größerem Sicherheitskoeffizienten berechnet ist und das früher vom Tragseil belagte auch hier gilt. Sollte nun dieser Fall dennoch eintreten, oder nur bei normaler Fahrt irgendwie eine rasche Geschwindigkeitsänderung vorkommen, so bremst sich der Wagen selbstständig am Tragseil fest, indem vom Wagen aus zwei Baden einer großen Länge das Tragseil mit einer Federkraft von mehreren tausend Kilogramm zwischen sich klemmen und den Wagen zum Stillstand bringen. Diese Sicherheitsbremse wird auch bei der Bacherbahn, wie bei den Uebernahmssproben vorge-schrieben, von der behördlichen Kommission in Natura überprüft werden, und es mögen die Kengstlichen, die es interessiert, es ja nicht verabsäumen, sich bei dieser allgemein zugänglichen Probe von der Ungefährlichkeit mit eigenen Augen zu überzeugen.

6 Stolna ulica 6 Parfumerie 6

Geschenkpäckchen

Parfüms und Kölnischwasser offen.

Die Seilbremse kann auch jederzeit durch den Schaffner von Hand ausgelöst werden. Wenn nun ein Wagen aus diesem oder jenem Grunde auf der Strecke stehen bleiben muß, so fährt mit einem vorgeesehenen zweiten Zugseil je ein Reservewagen an den ersten heran, und es ist Vorsorge getroffen, daß in einem solchen Notfall das Umsteigen in den anderen Wagen auf offener Strecke ohne Schwierigkeit und ganz gefahrlos vor sich gehen kann. In jedem Wagen befindet sich ein Fernsprecher, durch den sich der begleitende Schaffner während der Fahrt mit der Führerstation verständigen kann. Als Telefonleitung dient kein dünner Draht, sondern die Zug- und Gegenseile, so daß eine bei jeder Witterung zuverlässige Verständigung und die sichere Abgabe der verschiedenen Fahrtsignale gewährleistet ist.

Der Maschinist regelt in der Bergstation, vor einem großen talwärts gerichteten Fenster arbeitend, mit den Schaltkurbeln, Handrädern und Bremshebeln die Wagenbewegung und überseht von hier aus die ganze Strecke. Ein Geschwindigkeitsmesser und die elektrischen Meßinstrumente zeigen das richtige Arbeiten der Motoren, und an einem

Fahrblitzzeiger sieht man hier den jeweiligen Stand der Wagen und deren Weiterbewegung in verkleinertem Maßstabe. Wenn der Wagen 40—50 Meter vor der Station angelangt ist, ertönt ein Glodenzischen auf welches vom Maschinisten zunächst die Fahrt geschwindigkeit vor dem Stillstand auf einen bestimmten Betrag verringert werden muß, — anderenfalls würde der Antriebsmotor selbstständig ausgeschaltet und die Wagen noch vor der Station stehen bleiben. Zum Ueberfluß sind noch automatische Ausschalter zur Verhinderung eines etwaigen Ueberfahrens der Aussteigestelle angeordnet, die vom Wagen selbst ausgelöst werden, wenn alles Uebrige versagen sollte.

Mit jedem Wagen fährt, wie schon gesagt, ein Schaffner als Begleiter. Einige Sitzplätze sind für Ältere oder minder rüstige Fahrgäste bestimmt. Für weitere Sitzplätze besteht bei der kurzen Fahrzeit von nur etwa 10 Minuten kein Bedürfnis, und um möglichst viele Personen pro Stunde befördern zu können, muß bei dem anzustrebenden



KARO

Schuhe unterm Lichterbaum
Aller Menschen Weihnachtstraum

möglichst kleinen Wagengewicht dessen Raum zur Beförderung von etwa 20 Personen bequem ausreichen. Die Wagen pendeln nicht im geringsten und hängen stets wagrecht, und keinem Fahrgast wird die unergleichlich schöne Aussicht aus der Vogelperspektive behindert. Nach allen Seiten ist der Ausblick frei durch die weiten Fensteröffnungen, die nur bei schlechtem Wetter durch Schieberfenster verschlossen werden, und der Blick aus dem Wagen macht allein schon jede Fahrt zu einem Genuß.

(Fortsetzung folgt.)

m. Promotion. Gestern wurde an der Universität in Ljubljana der Auskultant des Kreisgerichtes in Maribor Herr Milan Borup zum Doktor der Rechte promoviert. Unsere herzlichsten Glückwünsche

m. Sitzung des Gemeinderates. Der städtische Gemeinderat hält Montag, den 30. d. M. um 18 Uhr seine letzte diesjährige ordentliche Sitzung ab. Die Tagesordnung umfaßt Berichte des Präsidiums, Anträge und Anfragen sowie Berichte der Ausschüsse.

m. Protestversammlung der Haus- und Grundbesitzer. Mittwoch, den 25. d. um 9 Uhr findet in der Gambinushalle eine von den Haus- und Grundbesitzern veranstaltete Protestversammlung gegen die vom Gemeinderat beschlossene Parzellen- und Militärsteuer statt. Da es sich um die Interessen eines jeden Haus- und Grundbesitzers handelt, ist mit einer zahlreichen Beteiligung der Versammlung zu rechnen.

m. 40 Jahre Sozialgesetzgebung in Slowenien. Wie wir bereits zu erwähnen Gelegenheit hatten, veranstaltet die hiesige Expostur des Kreisamtes für Arbeiterversicherung im Verein mit der Arbeiterkammer, dem Industrieverband, dem Gewerbe-Gesellschaftsverband und den Fachorganisationen Sonntag, den 22. d. um 10 Uhr in den Räumen des Apollo-Kinos eine Manifestationsversammlung, die

Mestna hranilnica in Maribor

verzinst ab 1. Jänner 1930 die Einlagen ohne Kündigung

mit 5½ Prozent

die Einlagen mit dreimonatl. Kündigung

mit 7½ Prozent

Die Rentensteuer zahlt die Anstalt

Mit Rücksicht auf die Einführung neuer Buchhaltung, werden die Zinsen erst ab 1. Februar zugeschrieben.

17279

Die Direktion.

als feierliche Begehung des 40. Jahrestages des Bestandes der Sozialversicherungsgesetze in Slowenien gedacht ist. Alle Arbeitgeber wie Arbeitnehmer, Vertreter von Fachorganisationen, Arbeitervertrauensmänner und alle Interessenten werden eingeladen, an dieser Manifestationsversammlung teilzunehmen. Es ist dafür gesorgt, daß die Räume hinreichend geheizt sein werden.

m. Die Städtische Sparkasse bleibt Dienstag, den 24. d. M. für den Parteienverkehr geschlossen.

m. Die Bemessungsabteilung der Steuerverwaltung in Maribor (früher Steuer-Bezirksbehörde) ist aus den bisherigen Räumen im zweiten Stockwerk des ehemaligen Großzupanatpalais in die ebenerdig gelegenen Räume, in denen bisher die beiden Bezirkshauptmannschaften untergebracht waren, überstellt.

m. Die Autobuslinie Maribor—Ptuj steht am Christtag, den 25. Dezember still. Der letzte Wagen verläßt Maribor Dienstag, den 24. Dezember um 17.30 Uhr. Der Verkehr wird am Stefanitag um 7.15 Uhr im vollen Umfang wieder aufgenommen.

m. Erfreuliche Verschönerung des Stadtbildes im Magdalenenviertel. Der hiesige allseits geschätzte Apotheker Herr Magister A. I. B. a. n. e. z. e. ist anfangs dieses Monats in sein neues Lokal an der Ecke Frankopanova—Balvazorjeva ulica überstellt. Die neuen Lokalitäten sind allen neuzeitlichen Anforderungen entsprechend und überaus geschmackvoll adaptiert, so daß sie auf den Besucher den denkbar besten Eindruck machen. Wer das Innere des alten Hauses kannte, muß sich heute wundern, was der neue Hauseigentümer daraus zu machen verstand. Herr Albaneze hat aber auch durch das anmutende Neuker des Gebäudes viel zur Verschönerung dieses sonst ziemlich vernachlässigten Stadteckes beitragen.

VELIKA KAVARNA 25.—26

Weihnachts-Tanz-Tee

5 Uhr PALAIS DE DANSE

m. Die Krankenkasse des kroatischen Kaufmännischen Vereines „Merkur“ in Zagreb nahm in Maribor, Korošceva ulica 8, ebenerdig rechts, ihre Tätigkeit auf. Leiter der Expostur ist Herr Anton H. I. e. b. s. Amtsstunden von 12 bis 16 Uhr. Alle nötigen Informationen erteilen auch die Vorstandsmitglieder, die Herren Hubert P. e. l. i. k. a. n. Tomislav B. i. s. t. a. r. i. c., Jung. Slavko P. r. e. b. e. r. s. e. l., Ervedo K. o. l. a. r., E. D. g. r. i. j. e. l., Slavko M. a. r. t. o. v. i. c., Franz K. a. g. e. r. und Josef N. o. v. a. t. Als Vereinsärzte kommen vorläufig in Betracht die Herren Dr. M. a. r. i. n. i. c., die Chirurgen Dr. M. a. j. e. n. und Primarius Dr. C. e. r. n. i. c., Venerolog und Dermatolog Primarius Dr. N. o. b. i. c., Gynäkolog Primarius Dr. B. e. n. c. a. n., Kinderarzt Dr. F. r. a. n. k., für Elektrotherapie Dr. P. i. h. l. e. r., Augenarzt Primarius Dr. D. e. r. n. o. v. s. e. l. und die Zahnärzte Dr. D. e. r. n. j. a. c. und Dr. K. a. r. t. i. n.

m. Die Sammlung für den Radiofond der Antituberkulosenliga zugunsten der zahlreichen Patienten der Tuberkulosenabteilung des Krankenhauses in Maribor hat bereits recht schöne Erfolge gezeitigt. Da jedoch der bisher zustandegebrachte Betrag zur Anschaffung des Radioapparates und zur Dedung der Installationskosten bei weitem

Eine ZFISSE

Eine ALPINA-Uhr auf den Weihnachtstisch!

die Bitte der bedauernswerten und an der Krankenbett gefesselten Menschen zu erhöhen und die eingeleitete Aktion nach Kräften zu unterstützen. Die Namen der brüderlichen Spender werden zu Weihnachten veröffentlicht werden.

m. Neue gründliche Mitglieder des Aero-Klubs. Dem Maribor Aero-Klub sind in der letzten Zeit beigetreten: als Wohltäter mit einem Beitrag von je 1000 Dinar die Herren Thomas B a t a, Großindustrieller in Zlin, und August Z l a h t i č, Großkaufmann in Maribor; als Gründer mit je 500 Dinar die Herren Paul H e r i č, Industrieller, Franz K o r m a n n, Großkaufmann, Max U s s a r, Großkaufmann, Ing. Viktor A c e t t o, Baumeister, Andreas D j e t, Hotelier und Ivan A š i č, Notar, alle aus Maribor. Die Handels-, Gewerbe- und Industriekammer in Lubljana hat in Würdigung der so eminent wichtigen und erfolgreichen Tätigkeit des Aero-Klubs für die Förderung der Vorbedingungen für den Anschluß Maribors an das internationale Flugnetz den Betrag von 3000 Dinar votiert.

m. Die Volksbibliothek (Narodni dom) wurde in den letzten Tagen wieder um eine Reihe belletristischer Werke bereichert, wovon besonders zu erwähnen wären: B. Kadon: General Varcz; Kapuš: Govski spomin; A. Koževnik: Jeromlin trag; Knut Hamun: Blagoslov zemlje; Trohli: Mein Leben; D. Zupančič: Naša beseda; Arnold Zweig: Der Spiegel des großen Kaisers; Friedrich von Gagern: Ein Volk, Die Straße; Sigrid Undset: Gynadenia; Peter Martin Lampel: Jungen in Not; George Grosz: Das neue Gesicht.

m. In alle Amateurphotographen! Die Winterportfektion des Slowenischen Alpenvereines ersucht alle Amateurphotographen ihr je eine Kopie ihrer Winterportaufnahmen zu überlassen. Dieselben werden in den Schaukästen in der Aleksandrova cesta und am Bahnhof ausgestellt und sind sodann für das Vereinsalbum bestimmt. Die Bilder mögen beim Vereinskassier Herrn B e t i č, Uhrenhaus Stojec, Jurčkova ul. 8 abgegeben werden.

Freiw. Feuerwehr Maribor

Zur Übernahme der Bereitschaft für Sonntag, den 22. Dezember ist der 2. Zug kommandiert. Kommandant: Brandmeister Armin T u t t a.

Telephonnummer für Feuer- und Unfallmeldungen: 2224 und 2336.

m. Den Kassenräubern auf der Spur. Die Polizei konnte nach umfangreichen Nachforschungen die frechen Kassenräuber von Welje namhaft machen und feststellen, daß dieselben nach dem Einbruch in südlicher Richtung geflüchtet waren. Man hofft ihrer in einigen Tagen habhaft zu werden.

m. Großer Diebstahl. Der in der Jochova ulica wohnhafte Privatmann Rosa G o d e c kam gestern abends aus dem Schlafjamer mehrere Goldgegenstände abhandeln. Und zwar fielen dem unbekanntem Dieb drei Paar goldene Ohrgehänge, zwei goldene Eheringe und eine goldene Uhrkette mit einem Anhänger zur Beute.

m. Verhaftet wurden im Laufe des gestrigen Tages insgesamt vier Personen und zwar Walter W. wegen nächtlicher Ruhestörung, Max K. wegen Lärmens, J. L. wegen Fahnenflucht und Alois G. wegen Betruges.

m. Die Polizeichronik des gestrigen Tages verzeichnet insgesamt 13 Anzeigen auf, und zwar je eine wegen Diebstahls, körperlicher Beschädigung und Nichtinhaltens der Meldevorschriften sowie 4 wegen Ueberschreitung der Verkehrsvorschriften.

m. Wetterbericht vom 21. Dezember 8 Uhr früh. Luftdruck: 736; Feuchtigkeit: 74; Barometerstand: 746; Temperatur: - 2,5; Windrichtung: D; Bewölkung: ganz; Niederschlag: Schnee.

m. Bitte um Arbeit. Ein Kärntner Slowene, den das Kriegsgeschick in die französische Fremdenlegion getragen hat, wo er durch fünf Jahre in verschiedenen Funktionen

zurückgekehrt und bittet um irgendeine Beschäftigung. Er beherrscht übrigens die slowenische, deutsche und französische Sprache. Näheres in der Redaktion des Blattes.

m. Den Apothekennachdienst versteht von morgen, Sonntag mittag bis nächsten Sonntag mittag die „Magdalenen“-Apothek (S a v o s t) am Kraska Petra trg.

m. Spenden. Für die arme Frau in Nova gora bei Slow. Bistrica spendete „Ungekannt“ 50 und 10 und für den kranken Invaliden A. St. 10 Dinar. Innigsten Dank!

*** Uhren, Goldwaren auf Teilzahlungen.** Maer, Maribor, Gosposka ulica 15. 5216

Für Herbst u. Winter nur Karo-Schuhe.

*** Eine reiche Auswahl von passenden Weihnachtsgeschenken** bietet jedermann die bekannte Möbel-, Tapezier- und Dekorationsfirma G. J e l e n i č a, Maribor, Ulica 10. oktobra. Siehe übrigens Inserat!

*** Auch die Liebhaber von Fischgerichten** sollen nun zu Weihnachten einmal voll und ganz auf ihre Rechnung kommen. Eine große Auswahl der verschiedensten See- und Süßwasserfische bietet das Delikatessengeschäft S u p a n č i č in der Gosposka ulica.

Hotel Halbwohl. Heute Sonntag, übliches Früh- und Abendkonzert. Zu den Weihnachten Aufführung des Tongemäles „Weihnachten.“ Kapelle Hans Gröger. 17375

*** Neue Regenschirme** sind eingetroffen und sind im einschlägigen Geschäft M. F a d a i - B i d m a r, Slovenska ulica 12, erhältlich.

*** Was wünscht sich die Jugend von 10 bis 14 Jahren zu Weihnachten?** — Die Schreibmaschine, welche in der Anzeige der Erziehung B. B e i z l ausgekollt und das allerwünschteste Geschenk ist. 17321

*** Gasthaus „Zur Linde“, Advantje.** Sonntag, den 22. Dezember gemütliches Salonkonzert. Vorzügliche Brat- und Selchwürste. Prima Eigenbauweine. Autoverkehr. 17398

Blut-, Haut- und Nervenkrankheiten erreichen durch den Gebrauch des natürlichen „Franz-Josef“-Bitterwassers geordnete Verhältnisse. Spezialärzte von hohem Ruf bescheinigen, daß sie mit der Wirkung des altbewährten Franz-Josef-Wassers in jeder Beziehung zufrieden sind. „Franz-Josef“-Bitterwasser ist in Apotheken, Drogerien u. Spezereiwarenhandlungen erhältlich. 11

Aus Ptuj

p. Der Autobusverkehr mit Maribor steht am Christtag, den 25. Dezember vollkommen still. Der letzte Wagen verläßt Maribor Dienstag, den 24. Dezember um 17.30 Uhr, während der nächste Wagen erst am Stefanitag um 7.15 Uhr von Maribor abfährt.

p. Fluchen in den Gasthäusern verboten! Laut einer neuen Verordnung ist nach dem 1. Jänner jedes Fluchen oder unanständige Benehmen in öffentlichen Lokalen strengstens untersagt. Zuwiderhandelnde werden mit einer empfindlichen Strafe belegt. Mit Neujahr ist in jedem Gast- und Kaffeehaus an sichtbarer Stelle eine Warnungstafel mit der Aufschrift „Ne proklinaj — Ne govori nepodobno!“ anzubringen. Solche Tafeln sind in Ptuj in der Buchhandlung B. B l a n č e bereits erhältlich.

p. Kaminfeuer. Donnerstag nachmittags ist in dem in der Prešernova ulica gelegenen Hause des Herrn B l a z e l ein Kaminfeuer ausgebrochen. Durch das Eingreifen des Kaminfegermeisters Herrn B r e j n i č wurde jedoch die Gefahr sofort beseitigt, weshalb die Feuerwehr nicht in Aktion zu treten brauchte.

p. Stadtkino. Samstag und Sonntag „Die kleine Veronika“. In der Hauptrolle die Jugoslawin Käthe von N a g h.

p. Ein Fahrrad gestohlen. Dem Besitzer Heinrich T o p o l o v e c wurde von einem unbekanntem Täter ein Fahrrad (Nummer 3,131.879) entwendet. Der Bestohlene erleidet einen Schaden von 1800 Dinar.

p. Große Verletzung des vierten Gebotes. In der Familie K o r p a r in Zabjal bei Ptuj herrscht schon längere Zeit zwischen dem Vater einerseits und den Söhnen sowie



Blitzblanker Böden

und glänzende Fliesen erzielen Sie immer mit ganz wenig Mühe durch

Schicht's OMINOL

der Mutter andrerseits eine Spannung, die gar oft in Streitigkeiten ausartet. Dieser Tage gerieten sich die Familienmitglieder wieder in die Haare. Hierbei überstelen die Söhne, der 25jährige Alois und der 27jährige Matthias, den Vater, warfen ihn zu Boden und würgten ihn am Halse, so daß der 55 Jahre alte Mann schwere körperliche Verletzungen erlitt. Die beiden Söhne werden sich nun wegen ihrer rohen Tat vor Gericht zu verantworten haben.

p. Der Winter ist da und mit ihm der größere Bedarf an Brennmaterialien. Zur prompten und reellen Lieferung von Buchenholz in Scheitern, gesägt und gesägt, auch Bundholz, sowie mehrere Gattungen Kohle von der Braunkohle bis zur hochkalorischen Glanzkohle, zu verschiedenen Preisen — bei größerem Quantum ermäßigte Preise — empfiehlt sich die Holz- und Kohlenhandlung Franz M ä l l e r e t, Ptuj, Putomerska cesta 6. 17278

Aus Celje

c. Vom künftigen Autobusunternehmen. Der Autobusverkehr auf der Linie Celje—Rožje—Bobreda findet täglich statt. Um jedoch die Straße auch bei schlechter Witterung in brauchbarem Zustande zu erhalten, hat das Autobusunternehmen im Einvernehmen mit der Bewohnerchaft beschlossen, vom Montag, den 23. d. M. eine Erhöhung der Fahrpreise beiläufig um ein Fünftel einzuführen. Mittels dieser Erhöhung wird das der Straße aufbringen. An der Linie Celje—Tešarje—Store wird der Autobus vom Sonntag, den 22. d. M. an jeden Sonn- und Feiertag (nicht auch an Werktagen) um 13.40 vom Bahnhof in Celje nach Store fahren und um 14 Uhr gegen Celje zurückkehren.

c. Kinderweihnachtsfeier. Am Sonntag, den 22. d. M. um 16 Uhr findet in der evangelischen Kirche eine Kinderweihnachtsfeier mit Deklamationen und Liedern statt. Nach der Feier folgt der erste Teil der Armenbescherung, die am Montag, den 23. d. M. vormittags im Gemeindefaal des Pfarrhauses fortgesetzt wird.

c. Die Hausbesitzer und Hausverwalter werden aufmerksam gemacht, daß sie die verfallenen Gehsteige jeden Morgen bestreuen lassen müssen.

c. Einbruch in das Gasthaus Rotel. In der Nacht von Donnerstag auf Freitag brach ein unbekanntem Täter in das Gasthaus „Zur Brücke“ bei der Kapuzinerbrücke

in Dreg ein. Er schnitt ein Glasfenster an der hofseitigen Tür aus und gelangte so in das Gasthaus und in die Küche. Der Eindringler entwendete einige Kleidungsstücke, Zigaretten, Bargeld, Wein, Sekt, ein Paket und eine Flasche im Gesamtwerte von 1888 Dinar.

c. Festnahme eines russischen Doktors. Am Freitag, den 20. d. M. um halb 9 Uhr vormittags wurde der russische Emigrant Doktor Nikolaus E. in seiner Wohnung in der Benjamin Spavic-Gasse wegen Betrugsverdachts festgenommen. Dr. E. stellte sich Anfangs Oktober dem hiesigen Kaufmann Herrn Anton Bremer in der Miklosigasse als Vertreter einer amerikanischen Autoklima vor und nahm von ihm eine Bestellung sowie auch das notwendige Geld entgegen. Da Herr Bremer die bestellte Ware nicht erhielt, schrieb er der Firma in Amerika und bekam am 19. d. M. die Antwort, daß bisher weder eine Bestellung noch Geld eingetroffen sei. Auf Grund dieser Antwort wurde Dr. E. festgenommen und dem Gericht überstellt.

c. Wieder ein Einbruch in der Marientirche. Am Donnerstag, den 19. d. M. zwischen 12.30 und 14 Uhr brach ein unbekanntem Täter in eine Almosenfahnenbüchse in der Marientirche ein und entwendete eine kleine Geldsumme.

c. Freiw. Feuerwehr Celje. Den Wochen dienst versteht von Sonntag, den 22. d. M. bis einschließlich Samstag, den 23. d. M. der 3. Zug unter Kommando des Herrn Edmund B a u d e l.

c. Den Apothekennachdienst versteht von Samstag, den 21. d. M. bis einschließlich Freitag, den 27. d. M. die Apotheke „Zum Kranz“ auf der Cantarstraße.

Rino

Burg-Rino. Bis einschließlich Montag wird der ausgezeichnete Sensationschlagler „Der Schrei aus den Lüften“ zur Vorführung gebracht. In der Hauptrolle der berühmte Wunderhund R i n o - T i n - T i n. Mittwoch folgt das gewaltige Filmdrama „Sünderhafte Leidenschaft“ mit der wunderschönen Greta G a r b o in der Hauptrolle ein. Spannende Szenen aus dem aufregenden Leben einer Spionin.

Union-Rino. Bis einschließlich Montag wird der erschütternde Prachtfilm „Das göttliche Weib“ mit der entzückenden Greta G a r b o in der Hauptrolle vorgeführt. Ein wunderschönes Drama aus dem Theaterleben von Paris, in welchem

die dämonisch schöne Schwedin Triumphe ihrer bezaubernden Kunst feiert. — Zu den Weihnachtsfeiertagen kommt das herrliche Sensationsdrama „S. O. S.“ (Schiff in Not) mit einem überaus abwechslungsreichen wie fesselnden Inhalt und prachtvollen Naturaufnahmen. In den Hauptrollen Diane S a i d und Alfonso F r y I a n d. In Vorbereitung befindet sich das herrliche russische Drama „Jernwege der Leidenschaften“ nach Leo T o l s t o j.

KAVARNA „EVROPA“
Täglich Konzert. Intimes russisches „Skomorochno“ Theater. Wöchentlich neues Programm. Sonn- u. Feiertage. 16 (4) Uhr: Nachmittags-Familien-Vorstellungen bei echtem Pickerer-Riesling. 1929

Schach

Damenindisch

Weiß: D. Przeplorka. — Schwarz: E. Canal.

(Gespielt in der 6. Runde des Meisterturniers in Rogaska Slatina am 24. September 1929.)

1. d2—d4, Sg8—f6, 2. Sg1—f3, b7—b6, 3. g2—g3, Lc8—b7, 4. Lf1—g2, c7—c5, 5. e2—e3.

Ueblicher ist statt dessen 5. 0—0, da darauf cd4.; 6. Sd4.; Lg2.; 7. Kg2: als nicht besonders günstig für Schwarz gilt.

5. ... g7—g6.
Statt dessen bot cd4: nebst d6. e6 und Le7 dem Schwarzen ein ausgezeichnetes Spiel.

6. b2—b3, Lf8—g7, 7. Lc1—b2, 0—0, 8. 0—0, d7—d6, 9. c2—c4, Sb8—d7, 10. Sb1—d2, Dd8—c7, 11. d4—d5.

Selbstverständlich! Schwarz mußte statt eines letzten Zuges unbedingt auf d4 nehmen, um die Spannung aufrecht zu erhalten, da ja der Vorstoß des E-Bauern in dieser Variante unmöglich ist. Jetzt hat Weiß wegen der schönen Diagonale des Damenläufers und der aktiveren Bauernkette am Königsflügel das überlegene Spiel.

11. ... b6—b5.

Ein erfolgloser Versuch, am Damenflügel Gegenspiel zu erlangen. Tfa8, dann Tad8 und e5 war vielleicht besser.

12. Dd1—c2, b5—b4, 13. a2—a4, b4:a3e.p.,

Auch dieses Schlagen kommt nur dem Weißen zu gute. Das Öffnen der Linie ist in diesem Falle keine Erleichterung für Schwarz, da ja Weiß keine Angriffsobjekte aufweist.

14. Ta1:a3, Tf8—b8,

Mit Se5 war vielleicht noch ein Versuch zu machen. Nehmen könnte darauf Weiß nicht, da der Bauer auf e5 einen Angriff des Weißen vereiteln würde.

15. e3—e4, Lb7—c8, 16. h2—h3.

Mit einfachen Mitteln bereitet Weiß den entscheidenden Bauernsturm vor.

16. ... Sf6—e8, 17. Lb2:g7, Se8:g7, 18. Tf1—e1, f7—f6, 19. Sf3—h2, Sd7—f8, 20. f2—f4, g6—g5.

Dieser Vorstoß, der auf den ersten Blick einen selbstmörderischen Eindruck macht, bildet noch die einzige Chance für Schwarz, da er für seine deplacierte Figuren Platz zur Verteidigung schafft.

21. f4:g5, f6:g5, 22. Sh2—f3, g5—g4, 23. h3:g4, Lc8:g4, 24. e4—e5!, Sf8—g6, 25. e5—e6.

Nun ist der Königsflügel vollkommen lahm gelegt. Die Gewinnführung ist aber keineswegs einfach. Przeplorka behandelt die folgende Partiephase mit bewunderungswürdiger Finesse.

25. ... Tb8—f8, 26. Sf3—g5!, Lg4—f5, 27. Lg2—e4, Sg6—e5, 28. Te1—f1, Lf5—g6, 29. Le4:g6, Tf8:f1!, 30. Sd2:f1, h7:g6, 31. Dc2—e4!

Es ist klar, daß ein Angriff auf h7 die Entscheidung bringen muß, zuerst will aber Weiß Sh5 verhindern und daher soll die Dame den Vorstoß g4 decken.

31. ... Ta8—f8, 32. g3—g4, Sg7—e8, 33. De4—h1, Se8—f6, 34. Dh1—h6!!

Dieser stille Zug gewinnt sofort. Es ist klar, daß der g-Bauer mit keinem Springer geschlagen werden kann. Auf Damen- oder Turmzüge entscheidet aber das Eingreifen des weißen Turmes über a2 und h2.

Schwarz gab daher auf. Eine problematische Schlussstellung!

Theater und Kunst

Nationaltheater in Maribor

Repertoire:

Samstag, den 21. Dezember um 20 Uhr: „Rabulale Kur“. Operettenpreise. Neauführung.

Sonntag, den 22. Dezember um 15 Uhr: „Moral der Frau Dulzka“. Kupone. — Um 20 Uhr: „Freibefrei“. Kupone.

Montag, den 23. Dezember: Geschlossen.

Dienstag, den 24. Dezember: Geschlossen.

Mittwoch, den 25. Dezember um 15 Uhr: „Der Waffenschmied von Worms“. Ermäßigte Preise. Kupone. — Um 20 Uhr: „Rabulale Kur“.

Donnerstag, den 26. Dezember um 15 Uhr: „Rabulale Kur“. — Um 20 Uhr: „Rastelbinder“. Ermäßigte Preise. Kupone.

Feuilleton

Fräulein Mercabiers erste Liebe

Von Paul A e b o u z.

„Ach, sind diese Vögel lästig!“ In der Tat sah Fräulein Rosette Mercabier recht verärgert aus, als sie vor dem Vogelkäfig stand.

Sie war mit solcher Lebhaftigkeit aufgesprungen, daß Josef, der Kater, von panischem Schrecken gepackt, mit aufgerichteten Schwanz hinter die Empire-Kommode flüchtete, unter der er jetzt, mit aufgerissenen Augen eine Katastrophe befürchtend, auf der Lauer lag. Der Kater Josef hatte seit sechs Monaten allen Grund ungehalten zu sein und die Wandlung, die in sein Leben eingetreten war, als bellagenswert anzusehen. Bis dahin hatte Fräulein Rosette Mercabier ein stilles Dasein geführt, keinerlei Ereignis hatte die Ruhe ihrer Tage gestört. Wenn sie um sieben Uhr aus der Messe heim kam, aß sie ihr Brötchen und trank ihre Milch, woran Josef teilnahm. Dann half sie der Aufwartefrau jedes Möbelstück der Wohnung auf Glanz zu polieren. Nach dem Mittagessen machte sie einen kurzen Spaziergang. Striden und Nähen füllte die Zeit bis zum frugalen Abendbrot aus, das schön behaglich eingenommen wurde, damit die Nacht möglichst lang dauerte. Dann begab sich Fräulein Mercabier zu Bett, während der Kater Josef in seinem Körbchen einschlummerte. Nun hatte aber diese friedlich geregelte Tageseinteilung, die so zuträglich für eine privatführende Kasse war, einen völligen Umsturz erfahren.

Es begann an jenem Tag, da Fräulein Mercabier aus langer Weile in einer schlaflosen Nacht das Zeitungsblatt zu lesen begann, in das der Kaufmann seine Ware eingewickelt hatte. So wie es sich gehört, wenn man sich auf ein gefährliches Terrain begibt, hatte sie die ersten Zeilen des Romans

„Königin und Märtyrerin“ nur vorsichtig überflogen.

Es war die Geschichte einer Balkanherrscherin, die aus der rechten Bahn geworfen, von einer unwiderstehlichen Leidenschaft zu einem Abenteuer ergriffen ward, den außerordentlichen Schönheit und Siegerallüren auszeichneten.

Was für erstaunliche Kenntnis des menschlichen Herzens bewies doch der Dichter, da er die Schönheit des Helden schilderte und seine liebeglühenden Reden wiedergab. Die Geschichte war demnach ergreifend, daß die Worte „Fortsetzung folgt“ Fräulein Mercabier grausam wie eine Trennung erschienen. Was wird wohl aus Serge und der Königin werden? Wird sie unterliegen? Wird sie imstande sein, ihm zu widerstehen?

Die benachbarte Krämerin, die einen Zeitungsverleiher hatte, wurde gleich am nächsten Morgen ersucht, der alten Jungfer alle bisher erschienenen Nummern von „Königin und Märtyrerin“ zu verschaffen. Dank dieser leidenschaftserfüllten Erzählung fühlte das gute Fräulein Mercabier ihr schlagendes Herz aufblühen und schneller schlagen. Und als Serge, vom ganzen Hof verachtet, den Sieg errang, da wurde sie von glühendem Enthusiasmus für Gerard Morlyse, den herrlichen Autor dieses Werkes, erfaßt.

Gerard Morlyse... In ihrem schmalen Bett hatte sie sich diesen Namen oft und oft wiederholt, ihre schwärmerische Zuneigung hatte sich beim Lesen anderer Romane dieses Dichters nur noch vertieft. In dieser unausgefüllten Seele war Gerard Morlyse zu einer stets wachsenden Bedeutung gekommen. Fräulein Mercabier fragte sich, wie wohl die Farbe seiner Augen, der Ausdruck seines Gesichts sein mochte. Sie schmückte ihn im Geiste mit allen männlichen Verführungskünsten aus. Sie war ganz sicher, daß er groß, schlank, hochherzig, schön sei... Ach, ihn sehen können, und wäre es nur ein einziges Mal. Seine Belantheit machen, ihn hören... Was für ein Mensch mußte dieser geniale Romanschriftsteller sein, der so tief in menschliches Wesen eindringen konnte, so die Muten und Qualen der Leidenschaft zu schildern verstand, der seine Liebenden jolischen Palermo und Brügge, Newyork und Venedig umherführte.

Dieses Gefühl der Neugierde wurde übermächtig, bis Fräulein Mercabier ihre Kühnheit so weit trieb, daß sie einen in einer Bank angestellten Nachbarn ersuchte, in einem mondänen Almanach die Adresse des großen Mannes zu suchen.

Am nächsten Morgen hatte sie die gewünschte Auskunft. Gerard Morlyse wohnte hoch oben am Montmartre in der Rue Saint Placide. Drei Tage schwankte Fräulein Mercabier, bald von plötzlicher Energie gepackt, mit der sie ihre Garderobe prüfte, um die schönsten Stücke herauszufinden, bald wieder von Schüchternheit erfaßt, die ihr Herz klopfen verursachte und Tränen in die Augen trieb.

Schließlich siegte der Mut. Atemlos, mit schlatternden Knien, begab sie sich in die Rue Saint Placide, stieg die fünf Treppen empor und zog mit zitternder Hand die Klingel.

Eine alte Dame mit einer großen Brille auf der Nase öffnete die Tür, in der Hand einen Federhalter, als wäre sie gerade an der Arbeit gewesen.

„Wohnt hier Herr Gerard Morlyse?“

„Ja wohl.“

„Könnte ich ihn sprechen?“

Die Dame, die geöffnet hatte, zögerte, dann sagte sie: „Bitte, kommen Sie doch weiter.“

Sie führte Fräulein Mercabier in einen winzigen, mit Nippesachen, Bitrinen, Rablerungen und Photographien angefüllten Salon, der gleichzeitig muffig und nach Zigarettenrauch roch.

Fräulein Mercabier stotterte: „Ich bin eine große Bewunderin des Herrn Gerard Morlyse. Ich wollte ihm nur sagen, wie sehr...“ Sie schluckte mühsam und fuhr fort: „Er muß ja so viel Ehrendigungen, so viel Glückwünsche entgegennehmen... Er muß daran gewöhnt sein...“

Die Dame betrachtete die Besucherin. Es war ihr gar nicht zweifelhaft, was den Besuch veranlaßt hatte. Wieder eines dieser armen alternden Mädchen, die um alle Herzgünstende gebracht, im Augenblick, da ihnen die letzte Möglichkeit eines Herzenserlebnisses entschläpft, sich in ein Abenteuer stürzen, das die im Lauf von zwanzig Jahren bewahrte unantastbare Anständigkeit vernichten konnte.

Viele Schriftsteller und Schauspieler kennen diese Bewunderinnen, deren Leiden-

schaft sich in naiver Ungelehrlichkeit ausdrückt, und die sich in ihrer Unerfahrenheit den traglichsten Enttäuschungen aussetzen.

Die Dame mit der Brille sah Fräulein Mercabier mit melancholischem Lächeln an. Ein dunkles Solidaritätsgefühl der alternden Frau stieg in ihr auf. Schließlich erklärte sie: „Herr Gerard Morlyse ist augenblicklich nicht in Paris. Er reist sehr viel. Er verbringt seine Tage meist in...“

„In den Luxushotels, die er so wunderbar beschreibt, nicht wahr? Unter eleganten, juwelengeschmückten Frauen, wie es seine Marie-Jeanne ist, deren prachtvolle Gesicht sie gerade erblickt. Ach, täglich lese ich gespannt ihre Ergebnisse...“

„Ganz richtig, Herr Morlyse kommt äußerst selten nach Paris... Er schickt seine Manuskripte direkt an die Zeitung.“

„Auf diese Weise habe ich also gar keine Hoffnung, ihn zu sehen?“

„Ich fürchte, nein...“
Mit einem tiefen Seufzer sagte Fräulein Mercabier: „Dann werde ich gehen, gnädige Frau. Es bleibt mir nichts anderes übrig, als an ihn zu denken, ohne ihn je gesehen zu haben...“

„Das tut mir Ihre Wege riesig leid... aber wer weiß? Vielleicht ist es besser so... Die Wirklichkeit erreicht niemals das, was wir erträumen... Leben Sie wohl, gnädige Frau.“

Und während Rolette Mercabier mit ihrem Kopf, unfähig die letzten Worte zu verstehen, die kleine Treppe herabstieg, auf dem es nach Zwiabeln roch, war die Dame mit der Brille an ihren Schreibtisch zurückgekehrt und schrieb mit der schnellen Schrift einer Frau, die viel reproduzieren muß, um leben zu können: „Da Marie-Jeanne Serge in tabellarischem Grad, festhaft um sich blühend gewahrte, preßte sie ihre ringelbeladenen Finger an die Brust, um das Pochen ihres Herzens zu erspüren...“

Sport

Beginn der Weihnachtsskifur

Die von der Winterportsektion Maribor — Rufe des Slowenischen Alpenvereins an gekündigten Skifurze nähern sich mit Riesenschritten ihrer Eröffnung. Mit zunehmender Eile ist bei der „Maribor bla loko“ ein Anfängerkurs vorgelesen dessen technische Leitung unsere bekannte Skiführer Jng. Erwin A u n g a l d i e t und Leutnant O g o r e c übernommen haben. In gleicher Zeit wird der allseitig geschulte Meisterfahrer T a b a r z auf Spuhana im Terrain um den „Moyr vrh“ einen Kurs für fortgeschrittene Käufer abhalten. Parallel findet der Skifurze bei international. bekannten Verbandskaineri D a r t e n in demselben Terrain statt welcher auch heuer für die weitere technische wie taktische Verbesserung unserer Wettkämpfer bestimmt ist. Alle Interessierten für die genannten Skifurze erfahren alle näheren Informationen beim Kassier der Winterportsektion des Slow. Alpenvereines B e r t i h im Wpenthans Stojak, Jankovca ulica 8. Die Teilnehmer an den erwähnten Kurzen finden sich am 22. Dezember bei den einzelnen Stationen ein, da bei Unterrichts bereits am Samstag in vollem Umfang aufgenommen wird.

Energetische Maßnahmen des Fußballverbandes

Die drei Unterverbände aufgelöst.
Nach der stürmischen Hauptversammlung des jugoslawischen Fußballverbandes, die belamlich von der Polizeibehörde eingeleitet wurde, hat sich die Lage im jugoslawischen Fußballsport noch mehr verschlechtert. Jene Unterverbände, die bei der Jahresagung gegen die bisherige Verwaltung stimmten, fakten dieser Lage den Entschluß, den Verbänden der mit den Agenden wieder betrauten bisherigen Verwaltung nicht mehr Folge zu leisten. Da auch alle Drohungen und Strafen keinen Erfolg hatten, blieb dem Verband nichts anderes übrig, als die undisciplinierten Unterverbände aufzulösen. So wurden auf der gestrigen Sitzung des Verbandes die Unterverbände in D e s g r a d, S u b o t i c a und S a r a j e v o aufgelöst und die Weiterführung der Agenden bis auf weiteres auf Kommisäre übertragen. Und zwar wurden mit denjel-



Der Arzt empfiehlt Ihnen FIGOL-ELIXIR

den er weiß, daß FIGOL den ganzen Organismus belebt und die Verdauungsorgane reinigt. Hunderte von seinen Patienten sandten uns Dankschreiben. Dies ist der beste Beweis der Heilwirkung dieser natürlichen Spezialität. FIGOL regelt die Darmtätigkeit, wird daher bei allen Unregelmäßigkeiten der Verdauung und Stuhles genommen. FIGOL erzeugt und versteht mit der Post per Nachnahme Apotheke Dr. Semellé, Dubrovnik 2/35.

3 Flaschen kosten Din 105.—, 8 Flaschen Din 245.—, 1 Flasche Din 40.—

Viele Dankschreiben über FIGOL's erfolgreicher Wirkung erhalten wir täglich.

ben betraut in Beograd Jokić, Suše und Dugaraki, in Subotica Dr. Malagurski, Martin und Babijan Horvatski und in Sarajevo Dr. Petrić, Kupčić und Dr. Rajić. Im Sinne des Beschlusses sind die Agenden sofort auf die genannten Kommissäre zu übertragen.

Weihnachtsturnen des Sportklub „Napib“. Die Jugendabteilungen des S. R. Napib veranstalteten am Sonntag, den 22. d. M. um 15 Uhr in der Turnhalle in der Razlagova ulica ein Weihnachtsturnen. Es traten sowohl die Kinder als auch die Mädchen- und Kinderabteilungen an. Die Vorführungen sind dem Können entsprechend angeordnet, um so ein Bild des Turnbetriebes und der gemachten Fortschritte zu zeigen. Alle Eltern und sonstigen Freunde des Jugendturnens sind hierzu herzlich eingeladen.

Aus der Wintersportsektion des S. R. Zeleznikar. Alle jene Wintersportler, die an der Eröffnungstour auf die Koralmpe teilzunehmen wünschen, mögen sich Montag, den 23. d. um 18 Uhr abends im Gasthaus Laurer zwecks endgültiger Besprechung einfinden.

S. R. Zeleznikar. Die erste Mannschaft, die Reservemannschaft und die Jungmannen haben Sonntag, den 22. d. um 10 Uhr vormittags vollzählig am Sportplatz zu erscheinen. Desgleichen haben auch die Schwere- und Leichtathleten und Wintersportler zuverlässig zu erscheinen. Am Programm ist eine wichtige Besprechung sowie Photographieren sämtlicher Sektionen. Schließlich mögen sich auch alle Ausschussmitglieder am Sportplatz einfinden. Der Sekretär.

Heitere Ede

Eine Anekdote.

Auf der Plattform des Autobusses. Herr Bloch fragt seinen Freund: „Wo du hast dich verheiratet? Nicht wahr, wenn man sich einmal entschlossen hat, ist es rasch geschehen.“

„Aber ist bitte dich, im Gegenteil, es ist noch gar nichts geschehen...“ erwiderte der andere.

„Ist das dein Ernst?“ fragte Herr Bloch erstaunt.

„Jawohl! An dem kritischen Abend hatte ich zuviel getrunken, da wollten die Eltern des jungen Mädchens sie mir nicht geben. Und ich nichtern geworden war, wollte ich sie nicht nehmen.“

Einofimmel.

Minna ist ein tüchtiges Mädchen. Brav in der Arbeit, fleißig und lauber. Nur einen wilden Einofimmel hat sie. Eines Tages sagt die Hausfrau: „Morgen ist Waschtag.“

Bittet Minna: „Morgen nicht, gnädige Frau.“

„Warum nicht?“

Meint Minna selig: „Morgen ist doch Harry Liebkes Geburtstag.“

Nachtbesuch.

Die Mitternacht zog näher schon. Da klingelte die Hausglocke. Laut und eindringlich.

Der Arzt fuhr aus dem ersten Schlaf. „Wer ist da?“ rief er aus dem Fenster.

„Herr Doktor,“ antwortete ein Mann von unten, „Sie haben doch einen Wagen. Wieviel verlangen Sie jetzt für einen Krankenbesuch in einem drei Stunden entfernten Dorfe?“

„Die Tage für einen Nachtbesuch ist fünf- undzwanzig Mark.“

„Schön, kommen Sie schnell.“

Der Arzt zog schnell seine Sachen an, nahm die Medikamententasche, fuhr das Auto aus der Garage und nahm die Richtung, die der neben ihm sitzende Fremde ihm anwies. In einer guten halben Stunde war das Dorf erreicht.

„Vielen Dank, Herr Doktor,“ rief der Mann aus. „hier sind Ihre fünf- undzwanzig Mark.“

„Ja, aber wo ist der Kranke?“

„Ach,“ meinte da ruhig der Mann, „hier ist niemand krank. Ich habe mich nur an Sie gewandt, weil alle Taxidriver von mir vierzig Mark verlangten, um mich nach Hause zu fahren.“

Wirtschaftliche Rundschau Jugoslawiens Textilindustrie

ERFREULICHER AUFSCHWUNG DER HEIMISCHEN BETRIEBE.

A. W. Maribor, 21. Dez.

Unter den Industriezweigen, die in den Nachfolgestaaten in der Nachkriegszeit dank der schutzzöllnerischen Maßnahmen eine rasche Entwicklung zu verzeichnen haben, nimmt zweifellos die Textilindustrie den ersten Rang ein. In der Vorkriegszeit war die Textilindustrie in den Gebieten, die jetzt Jugoslawien zugehören, nur schwach entwickelt. In den ersten Jahren der Nachkriegszeit, wo die Nachfrage nach Textilwaren eine kaum zu befriedigende war, setzte in diesem Industriezweig eine lebhaftere Gründungstätigkeit ein, und zwar vorwiegend in der westlichen Gebieten Slowenien und Kroatien.

In den späteren Jahren, als die Aufnahmefähigkeit des Inlandes nachließ, andererseits die heimische Industrie dank der raschen Entwicklung des Inlandsgeschäft an sich riß und die Auslandsindustrie, besonders die tschechoslowakische, infolge der höheren Zölle mit ihren Waren nur schwer Eingang fand, bemerkt man eine erneute lebhaftere Gründungstätigkeit unter Beteiligung tschechoslowakischer u. polnischer Industriellen, die die Erzeugung ihrer gangbaren Merkantilwaren, die durch die Zölle zu hoch belastet waren, nach Jugoslawien verlegten.

Die Entwicklung der jugoslawischen Textilindustrie spiegelt deutlich in den sinkenden Ziffern der Fertigwareneinfuhr wider. So wurden in den Jahren 1926, 1927 u. 1928 nach Jugoslawien eingeführt (in Millionen Dinar): Baumwollwaren 1700, 1680, 1538; Wollwaren 812, 723, 589; Seidenwaren 203, 224, 188; Verschiedenes 239, 163, 144; Jute- und Leinewaren 163, 165, 199 — zusammen: 3117, 2955 und 2658, was einen prozentuellen Anteil an der Gesamteinfuhr von 41%, 40% und 34% gleichkommt.

Wenn man berücksichtigt, daß Jugoslawiens Einwohnerzahl rund 13 Millionen beträgt, so kommt auf den Kopf eines Einwohners eine Einfuhrquote von 240 Dinar im Jahre 1926, 227 im Jahre 1927 und von 205 Dinar im Vorjahre, bzw. im Durchschnitt 225 Dinar. Der Wert der heimischen Produktion wird auf etwa sechs Milliarden Dinar geschätzt sodaß der durchschnittliche Jahresverbrauch mit rund 500 Dinar errechnet werden kann.

In der Einfuhr spielt Baumwolle und Baumwollware die Hauptrolle (55% der Gesamteinfuhr in Textilien). An zweiter Stelle steht Wolle und Wollwaren (25%), während der Rest auf Seiden- und Leinewaren sowie Wäsche entfällt.

Bemerkenswert ist, daß die heimische Textilindustrie 99% ihres Baumwollbedarfs und 90% des Bedarfs an Rohwolle einführen muß, da die Baumwollproduktion in Jugoslawien erst in Anfängen steckt, während die Wollproduktion ständig sinkt. In der Umgebung von Osijek besteht eine Leinenspinnerei, welche das erforderliche Material für ihren Betrieb selbst erzeugt, während in Jugoslawien zwei Baumwollspinnereien bestehen, die aus der heimischen Produktion erzeugen. Unter den Bezugsländern von Textilien nimmt die Tschechoslowakei mit einer durchschnittlichen Jahresquote von über 600 Millionen die erste Stelle ein. Italien steht mit durchschnittlich über 500 Millionen an zweiter und Oesterreich mit 490 Millionen an dritter Stelle. In den letzten Jahren hat die Einfuhr von Textilien aus Deutschland gleicherweise eine starke Steigerung erfahren.

Was nun die Ausfuhr von Textilien anbelangt, so kommen hauptsächlich Rohmaterialien in Frage und zwar betrug die Ausfuhr in den Jahren 1926 bis 1928 auf (in Millionen Dinar): Flachs 1, 1, 1; Hanf 99, 98, 72; Sei-

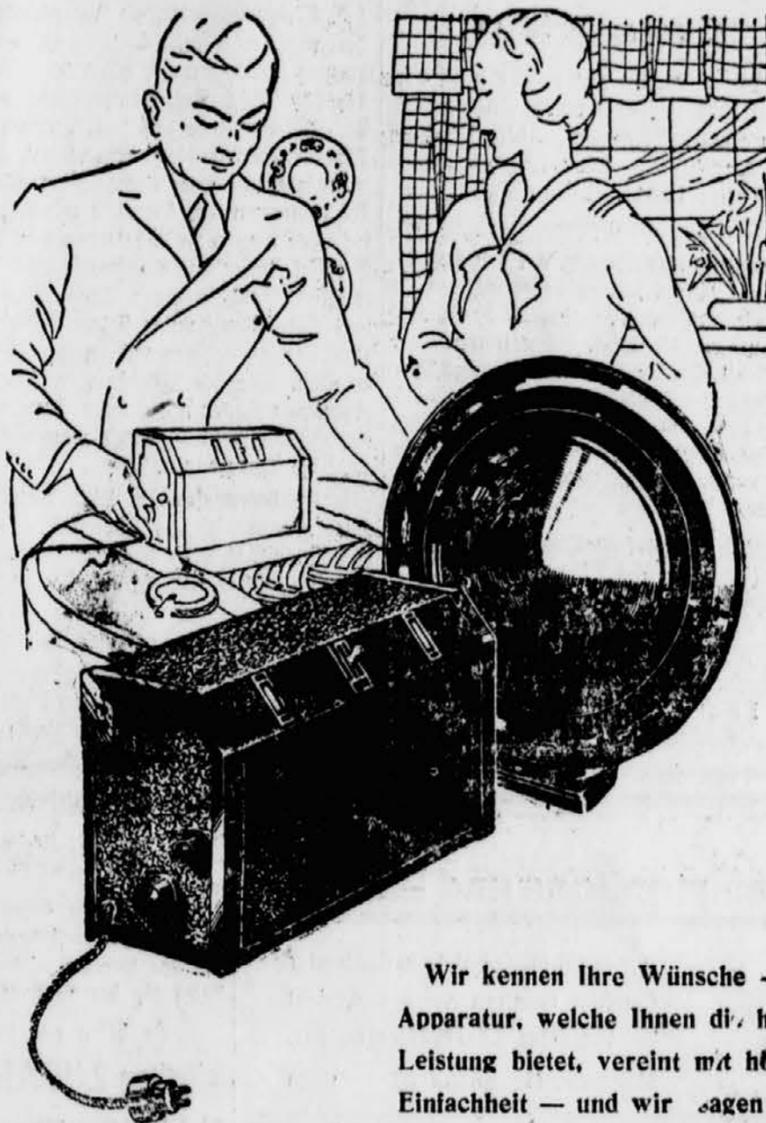
lerwaren 6, 8, 6; Wolle 2, 2, 4; Haare 3, 3, 2; Kokons 20, 32, 30; Seide 19, 1, 26; Hadern 3, 8, 5 — zusammen: 153, 165 und 146.

Aus vorstehender Aufstellung ersieht man, daß Hanf unter den Tex-

material nur 4 Spinnereien und 11 Webereien bestanden, die mit 85.000 Spindeln und 3260 Stühlen ausgestattet waren. Am stärksten entwickelt ist die Baumwollindustrie in Slowenien und Kroatien, während in Serbien nur zwei Betriebe mit 9000 Spindeln und 2000 Stühlen bestehen.

An zweiter Stelle steht die Wollindustrie mit 20 Betrieben, die mit 70.000 Spindeln und 1200 großen modernen Stühlen ausgestattet sind. Die Zahl der beschäftigten Arbeiter

Wir kennen und wir sagen „Philips“



PHILIPS

Wir kennen Ihre Wünsche — eine Apparatur, welche Ihnen die höchste Leistung bietet, vereint mit höchster Einfachheit — und wir sagen PHILIPS! Eine Philips-Netzanschlußapparatur ist in der Welt die einfachste in Bedienung und gibt an Leistung die besten Resultate. 17113

tilrohstoffen im Verhältnis zur Einfuhr Rolle einnimmt. Die Ausfuhr von Textilrohstoffen in Verhältnis zur Einfuhr ist nur gering und kommt auf 5% der Einfuhr.

Selbstredend wäre es für Jugoslawien von Vorteil, wenn es möglich wäre, den Großteil der Rohproduktion in den heimischen Betrieben zu verarbeiten. Es ist zu hoffen, daß mit der Entwicklung der Textilindustrie auch die Verarbeitung der heimischen Rohprodukte eine Steigerung erfahren wird.

Eine genaue Industriestatistik für das erste Halbjahr 1929 liegt nicht vor, doch gibt eine von der ober Handels- und Gewerbekammer veröffentlichte Statistik über den Stand der Textilindustrie im Jahre 1928 einen Ueberblick. Am stärksten entwickelt ist die Baumwollindustrie mit 40 Unternehmen mit etwa 130.000 Spindeln und 8000 Webestühlen. Die Zahl der in diesen Betrieben beschäftigten Arbeiter beträgt rund 13.000. Die Produktionskapazität beläuft sich auf jährlich 6 Millionen Kilogramm Garn und 70 Millionen Meter Baumwollwaren. Der Produktionswert beträgt über 600 Millionen Dinar. Das Tempo der Entwicklung dieses Industriezweiges geht am besten aus Vergleichsziffern aus dem Jahre 1921 hervor, in welchem Jahre nach dem gleichen statistischen Quellen-

beträgt etwa 7500, die Produktionskapazität wird mit etwa 8 Millionen Meter verschiedener Stoffe, der Produktionswert mit jährlich rund 500 Millionen Dinar beziffert.

Von der Produktion der heimischen Wollindustrie werden etwa 70% vom Aerar für Militärzwecke aufgenommen, während der Rest auf den Privatkonsum entfällt. Erzeugt werden hauptsächlich Bauernstoffe sowie Mittelgenre, während in feiner Ware erst im Vorjahre eine Fabrik die Erzeugung aufgenommen hat. Diese Fabrik ist die Gründung einer hiesigen Tuchgroßhandlung unter Beteiligung tschechoslowakischen (Reichenberger) Kapitals.

Mit der Verarbeitung von Naturside befaßt sich nur ein kleinerer Betrieb, der das Rohmaterial aus dem Ausland bezieht, da die heimischen Produzenten nur unverarbeitete Seide abgeben.

Die heimische Textilindustrie ist kaum in der Lage, die Hälfte des heimischen Bedarfs zu decken, sodaß die Einfuhr von Textilwaren trotz der rapiden Entwicklung der Textilindustrie daheim noch immer den stärksten Passivposten in der jugoslawischen Handelsbilanz bildet. Eine Reihe von bestehenden Textilunternehmen hat im Jahre 1929 große Erweiterungen der Betriebe vorgenommen, sodaß die Kapazität der heil-

mischen Industrie in absehbarer Zeit eine weitere Steigerung erfahren wird. Zu dem kommen noch eine Reihe von Neugründungen. So wurde in Celje durch den gewesenen Direktor der Firma Herm. Pollak Söhne, die bekanntlich in Zagreb ein großes modernes Etablissement besitzt, gemeinsam mit dem Mariborer Großkaufmann Marko Rosner die Mechanische Weberei, Ges. m. b. H., gegründet. Das Unternehmen ist mit den modernsten Maschinen ausgestattet und wird sich mit der Erzeugung von Baumwollwaren befassen. In Šibenik wurde vor Kurzem eine Leinwandweberei mit 43 Stühlen gegründet, die täglich etwa 1200 Meter Leinwand erzeugen wird. Das Unternehmen wurde von Vladimir und Rade Guljan gegründet.

Börsenberichte

3. Zürich, 21. Dezember. Devisen: Beograd 9.128, Paris 20.25 fünf Äpfel, London 25.095, Newyork 514, Mailand 26.91, Prag 15.265, Wien 72.30, Budapest 90.10, Berlin 123.11.

X Vorstehenmarkt. Maribor, 21. Dezember. Der Auftrieb belief sich auf 74 Stück. Die Kauflust war ziemlich groß; verkauft wurden 45 Stück. Es notierten per Stück: 7-9 Wochen alte Jungschweine Din. 250-300, 3-4 Monate 350-400, 5-7 Monate 450-500, 8-10 Monate 550-650, einjährige 1000-1200; das kilo Lebendgewicht 10-12.50, und Schlachtgewicht 17-18 Dinar.

X Stand der Nationalbank vom 15. Dezember (in Millionen Dinar, in Klammern der Unterschied gegenüber der Vorwoche.) Aktiv: Metalldeckung 405.8 (0), Darlehen auf Wertpapiere 1488.1 (-19.6), Saldo verschiedener Rechnungen 1410.1 (-0.5). Passiv: Banknotenlauf 5554.8 (-173), Forderungen des Staates 224.4

(+91.9), Verschiedene Verbindlichkeiten in Giro- und anderen Rechnungen 1385 (+61). Estomptezinsfuß 6%, Darlehenszinsfuß 8%.

Der Weihnachtstisch

h. Einfacher, guter Lebkuchen. 30 Delagramm schwarzes Mehl, 15 Delagramm Zucker, 3 Eßlöffel Honig, Zimt, Gewürznelken und ein Eßlöffel Kakao wird in einer Schüssel mit einem ganzen Ei und etwas Milch zu einem glatten Brei gerührt; zum Schluß einen Kaffeelöffel Natron einmischen und in eine Tortenform oder das gefettete Blech ausgießen, in Streifen schneiden, nachdem es langsam 3 Viertelstunden gebacken hat. Noch warm, kann man auch mit kleineren Formen austreten. Mit Schokolade- oder Zitroneneis glasieren.

i. Weihnachtstorte. 10 Delagramm gutes Fett rührt man mit 3 Eiern und 15 Delagramm Zucker gut ab, rührt 5 Delagramm Kipfelbrösel, 2 Delagramm Mehl und den steifen Schnee dazu und bäckt langsam in gut gefettetem Tortenblech. Ausgestürzt, halbiert man, füllt mit guter Creme dazwischen, wieder zusammen und überzieht mit Punschglasur. Für die Creme rührt man zwei Eiern, 2 Eßlöffel Zucker mit Vanillegeschmack, 1 Kaffeelöffel Mehl in einer Tasse Milch glatt, läßt über Feuer unter stetem Schlagen bis zum Steigen erhitzen und, weiter schlagend, erkalten. Für die Punschglasur rührt man gestoßenen Zucker mit einigen Tropfen Wasser, Rum und Orangensaft glatt und überzieht die Torte damit.

h. Himbeerpudding. 1/2 Liter Rotwein, 1/2 Liter Zitronensaft, 1/2 Liter Tee, 1/2 Liter Himbeersaft, 1/2 Liter Rum oder Kognak werden zum Kochen gebracht und nach Geschmack gesüßt.

h. Weinlikör. Dr. Windisch veröffentlicht in „Kölns Umschau“ folgende gute Vorschrift: Zu einem Liter besseren Rotwein fügt man einen Deziliter gereinigten Wein-

geist, 96prozentig. In dieser Mischung läßt man durch Umschütteln kalt 1/2 Kilogramm Kristallzucker auflösen, gibt 10 Kubikzentimeter Vanilleextrakt hinzu und filtriert den fertigen Likör durch Filtrierpapier.

h. Fischbrühe. Roggen und Milch vom Karpfen werden mit dem zur Suppe nötigen Wasser, klein zerschnittenen Suppenwurzeln, etwas gewiegter Zwiebel, Salz, Essig, einem Lorbeerblatt, einigen Pfeffer- und Neugewürzkörnern, Zitronenschalen u. s. w. so lange gekocht, bis die Wurzeln weich sind. Man verdickt dann mit genügend fetter, blasser Buttereinbrenne, würzt noch mit Zitronensaft und gießt über geröstete, nudelig geschnittene Semmel aus.

h. Selleriesuppe. 1 Sellerieknochen nebst Wurzel-Peterilie werden gepulvert, feingeschnitten, mit 1 Liter Wasser aufgesetzt und weich gekocht. Dann passiert man die Suppe durch ein Sieb, verdichtet sie mit etwas in Milch aufgelöstem weißen Mehl, salzt sie nochmals auf. Ein Stück Butter und ein Eigelb kann nach Belieben zuletzt noch daran gegeben werden.

h. Anis-Brezeln. 10 Dela Butter bröckelt man mit 10 Dela Mehl ab und verarbeitet mit 10 Dela Zucker. 1 ganzes Ei, etwas Anis und Zitronenschale zu einem Teig, den man eine halbe Stunde rasten läßt, zu Brezeln formt, diese mit Eiklar bestreicht, mit Kristallzucker bestreut und lichtgelb bäckt. Die Masse ergibt 30 Stück.

h. Lungenbraten mit Soße. Ein Stück Lungenbraten (Rindfleisch), Fett, Knochen ausgelöst, wird gesalzen, mit Speckstreifen durchzogen. Man läßt dann in Fett auf beiden Seiten anbraten, gibt dünnscheibig geschnittene Suppenwurzeln, geschnittene Zwiebel, einige Wachholderbeeren und ein Stückchen Zitronenschale zu, gießt einige Eßlöffel Wasser und einen Eßlöffel Essig daran und läßt unter öfterem Nachgießen von Wasser weich dünsten. Die Brühe wird dann durch ein Sieb gepreßt, mit wenig Mehl, einer Tasse Rahm, etwas Zitronensaft und

nußgroßer Butter verrührt über das Fleisch gegossen und durchgekocht. In dünnen Stücken mit Nudeln oder Nudeln dazu anrichten.

h. Fleischpfannkuchen. Bratenreste, besonders von einer Kalbskeule, werden fein gewiegt und mit etwas Pfeffer und Salz gewürzt. Dann bereitet man einen gewöhnlichen Eierkuchenteig, gibt davon einen Löffel voll in den Tiegel, streut von dem gehackten Fleisch darüber, bäckt den Kuchen auf beiden Seiten schön braun und schlägt ihn zusammen. Diese Fleischkuchen werden, mit Käse belegen, abends zum Tee gereicht.

Bücherschau

h. Weihnachten in der „Bergstadt“. Wie ist es schöner, gemütlicher und unterhaltender in Paul Kellers „Bergstadt“, als wenn der Duft der Tannen in den Straßen schwebt und hinter den Fenstern die Weihnachtssterzen brennen. Paul Keller, der „Bürgermeister“ dieser Stadt, begrüßt seine lieben Bergstädter mit einem gemütvollen Gedicht „Weihnacht in der Bergstadt“. Dabei ist die „Bergstadt“ mit ihrem Preis von 1.50 RM, eine der billigsten Monatszeitschriften. Probehefte zeigt jede Buchhandlung und schickt der Bergstadtverlag W. G. Korn, Breslau I., auch gerne auf Verlangen.

h. A. Schweizer: Selbstdarstellung. Verlag Meiner, Leipzig. Br. 2 Mrl.; geb. 4 Mrl. Dieser elässliche Geistliche, Philosoph, Musiker, Arzt und Missionar hat seine Heimat verlassen, um sich in den Dienst der Eingeborenen Westafrikas zu stellen. So wird die schlichte, bescheidene Darstellung seines eigenen Lebens, die hier vorliegt, eine würdige Beachtung finden.

h. Jugoslovanst turizam. Offizielles Organ des jugoslawischen Fremdenverkehrswezens auch mit deutschen und englischen Aufsätzen. Dezemberheft; Jahresabonnement 100 Din. Split.

Grammophone und Platten

ferner sämtl. Zubehör in nur bester Qualität erhalten Sie preiswertest bei Radio Ljubljana, Fil. Maribor, Gosposka 37 17330

Das eleganteste Geschenk!

Eine Original Schweizer-Linde & Sprüngli-Bonboniere, englische Huntley & Palmers-Kates für den Weihnachtstisch. Zu haben nur im Delikatesse ZUPANCIC Gosposka ulica 32.

Weihnachtsgeschenke

kaufen Sie am billigsten bei Jakob Mulavec Uhrmacher Maribor Kralja Petra trg 1

TELEPHON 2673

Advertisement for 'MAGNETO' vacuum cleaners, featuring an image of the device and the text 'MAGNETO Maribor'.

„Ideal“-Maribor

Advertisement for 'Ideal' clothing services, featuring an image of a man and woman and the text 'Chem. Kleiderreinigung u. Dampfwäscherei'.

Advertisement for Ernst Gert, Glas u. Porzellanhandlung, featuring the text 'EMPFEHLE MEIN REICH SORTIERTES LAGER FÜR WEIHNACHTSGESCHENKE IN: Speise-, Tee-, Kaffee- u. Mokkaservice...'.

Advertisement for 'DER HERR DER DAME' shoes, featuring the text 'als Weihnachtsgabe 1 Paar elegante erstklassige Schuhe...'.

Advertisement for Josip Brandl, Maribor pianos and flutes, featuring the text 'Pianos und Flügel. Tonschön und solid. Anerkannte Qualitätsarbeit...'.

Advertisement for TRGOVSKI DOM, MARIBOR, featuring the text 'Besorgen Sie Ihre Einkäufe dort, wo die größte Auswahl ist, u. das ist nur im größten Warenhause Sloweniens'.

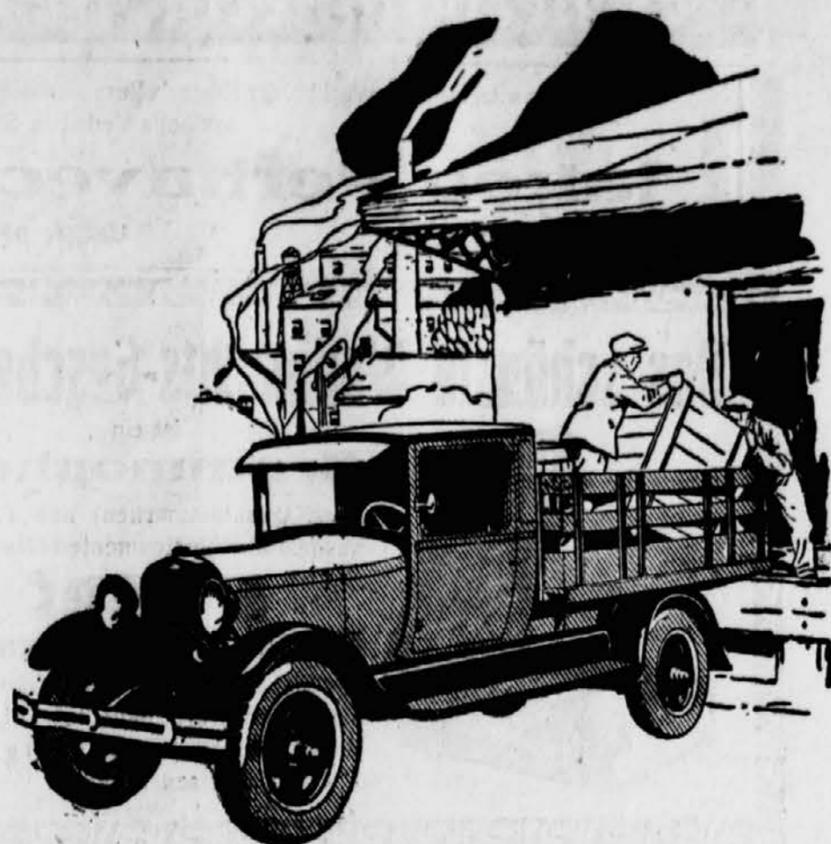
Advertisement for 'Danksagung' (Thanksgiving) by Josefa Balon, featuring the text 'Ich erfülle die angenehme Pflicht, der Kaufmännischen Selbsthilfe in Maribor...'.

Advertisement for 'Tief reduzierte Preise für Weihnachten!' by Josip Mlinarič, Maribor, featuring a list of items and prices like 'Wäscheborten, weiß u. färbig per m 1.- Din aufwärts...'.

Advertisement for 'Kropf und Blähhsals' (Bloating relief) by K. Jilek, featuring the text 'beseitigt ohne Jod, ohne Medizin ein vom Selbstbefreiten erfundenes Mittel...'.

Der Neue Ford 1½ Tonnen Lastwagen

für einen raschen und wirtschaftlichen Lasttransport.



Niemand zweifelt heute mehr daran, daß der Motortransport in jeder Beziehung dem mit Zugtieren überlegen ist. Und doch gibt es heute noch eine Unzahl von Geschäftsleuten, die sich solcher altertümlicher Beförderungsmittel bedienen; sie beachten dabei die wirtschaftliche Seite ihres Unternehmens gar nicht und lassen auch die Aufgabe unbeachtet, die jedem Geschäftsunternehmen gestellt ist: ein möglichst großes Gebiet innerhalb eines gewissen Zeitraumes zu decken.

Bei der heute immer fühlbarer werdenden Konkurrenz sind Wirtschaftlichkeit und Geschwindigkeit die wesentlichsten Faktoren fürs Geschäftsleben geworden; denn nur durch diese ist einem Unternehmen Lebens- und Entwicklungsmöglichkeit gegeben.

Der neue 1½ Tonnen Ford Lastwagen hat seit seinem Ersterscheinen bewiesen, diesen Aufgaben in vollstem Maße gewachsen zu sein. In Ihrem eigensten Interesse dürfen Sie es nicht versäumen, sich von dieser Tatsache zu überzeugen. Sie können es sich kaum leisten, auf Grundlage veralteter Ansichten zu arbeiten.

Verjüngen Sie Ihr Unternehmen durch Anwendung des modernsten aller neuzeitlichen Transportmittel: des Ford 1½ Tonnen Lastwagens.

Vorteile:

- Bewährter 40 PS Motor
- Sechsbremssystem
- Federung: Vorne: Querfeder und Houdaille-Stoßdämpfer; Hinten: Auslegerfedern
- Ungewöhnliche Anzahl von Kugel- und Rollenlager
- Außerordentlich kräftige Bauart, Ford-Material
- Windschutz aus Triplex Sicherheitsglas
- Größte Sicherheit und einfacher Betrieb
- Wirtschaftlichkeit
- Ford Kundendienst

Preise:

- Lastwagen Chassis Din. 51.900[—]
 - Lastwagen mit offenem Führersitz und Pritschenaufbau „ 63.500[—]
 - Lastwagen mit geschl. Führersitz und Gitterpritschaufbau „ 67.500[—]
 - Lastwagen mit geschl. Führersitz und Expreßaufbau „ 66.400[—]
- inkl. Zoll, unbereiftem Reserverad, vorderem Stoßfänger, kurzen Trittbrettern und Seitenblechen, ohne hintere Kotflügel; freibleibend.

Verlangen Sie vom nächsten Ford-Wiederverkäufer eine kostenlose und unverbindliche Vorführung.



Scherbaumbrot ist gesund und geschmackvoll

Echten Sliwowitz, Geläger, Wachholder, Kognak, Rum, sämtliche Liköre, Fruchtsäfte, Spirituosen, Weinessig, Essenzessig, ferner Tee in Originalpackung und offen erhalten Sie zu günstigsten Preisen in der Handlung

Jakob Perhavec, Maribor, Gosposka 9

En gros und en detail

LIKÖR-, DESSERTWEIN- UND SIRUPFABRIK

15846

En gros und en detail

Das schönste Weihnachts-Geschenk

ist ein

Grammophon

(nur Qualitätsmarken) und Platten aus dem Musikinstrumenten-Geschäfte

S. PERC

Maribor, Gosposka 34

wo Sie auch alle Arten Musikinstrumente und die beliebtesten LUBAS-HARMONIKAS zu niedrigsten Preisen erhalten.



Klavier-Interessenten: Achtung!

Die neueingelangten Modelle allererster Klavierfabriken befähigen uns, unseren Kunden die besten Markenklaviere zu ganz besonderen konkurrenzlosen Preisen zu offerieren. Bevor Sie kaufen, besichtigen Sie jedenfalls unser Lager und holen Sie unseren fachmännischen Rat ein. — Reichste Auswahl erster Marken! — Billigste Preise! — Bequemste Monatsraten!

TH. BAUERLE, Maribor, Gosposka 56

Gegr. 1860

Achtstes Klavierhaus Jugoslawiens

Mariborska lesna industrija, Al. Domicelj

Koroška cesta 46. Telefon Nr. 2160.

DAMPFSAEGE UND MASCHINENTISCHLEREI

Erzeugt Wohnungs- und Geschäftseinrichtungen, Schiffsböden, Stiegen, Fenster, Türen, Gartenbeete, Rahmen usw. Ueberrnimmt überhaupt alle Tischlerarbeiten sowie Reparaturen, Obstkisten.

Künstliche Holztrockenanlage und Dampfkammer. Ständig lagernd alle Holzsorten, Bretter, Staffeln, Leisten, Sperrplatten usw.

Solide Bedienung! Mäßige Preise! Kauft zu Tagespreisen alle Arten Rundholz, vorwiegend Fichte. 14415

Für Ihn

das Weihnachtsgeschenk

bei **Elite**

Jurčkova 9

Spezialgeschäft für Herrenmode

Für Weihnachten

offeriere ich zu billigsten Preisen sehr guten Tee-Rum, gar. echten Sliwowitz, Punsch-Essenz, sämtliche Sorten Liköre, sowie auch Weingeist.

ADALBERT GUSEL — MARIBOR, BRANNTWEIN-GROSSBRENNEREI

Koroška c. 18 — — Aleksandr. c. 39.

Eksportna hiša „Luna“, Maribor, Aleksandrova 19

Konkurrenzlose Preise in sämtlichen Galanterie- und Kurzwarenartikeln sowie Spielwaren.

Spezialgeschäft für Strumpfwaren, sowie gestrickte Westen, Kleider, Stutzen, Hauben etc., eigener Erzeugung.

Kinderstrümpfe von Din 5.— aufwärts;

Männersocken von Din 5.— aufwärts;

Damenstrümpfe von Din 7.— aufwärts;

Damenstrümpfe mit Seiden Griff. von Din 10.— aufw.;

Prima Fiorstrümpfe v. D. 15.— aufwärts;

Damenstrümpfe, mele, von Din 10.— aufwärts;

Für den kommenden Nikolo- und Weihnachtbedarf neu eingelangte Spielwaren zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Spezialausstellung für Christbaumschmuck.

Spezialgeschäft für Damenstrümpfe, Ia. englisch mele, von Din 13.— aufw.

Handschuhe in allen Größen, Trikot und gestrickte, von Din 15.— aufw.;

Damentrikotkosen in allen Farben, v. Din 20.— aufw.

Großes Lager in Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Kragen und Krawatten von Din 10.— aufwärts.

Spezialgeschäft für Herrenmode

Für Weihnachten

für die Wohnung

Teppiche, Bettvorleger, Felle, Linoleum, Lauffteppiche, Überwürfe, Wandschoner, Vorhänge, Vorhangstoffe garantiert wasch- und lichtecht. Tischdecken, Bettgarnituren, Stores, Doppelbettdecken, Steppdecken, Daunendecken, Flanell- und Schafwolldecken, Polster, Tuchenten, Einsätze, Matratzen, Ottomane, Damast-Tischgarnituren und Handtücher. — Alle Sorten Holz-, Tapezierer-, Eisen- und Messingmöbel. — Bettwaren, Bettfedern, Flaumen, Rosshaar etc. Freie Beachtung ohne Kantzwang. Größte Auswahl. Billige Preise bei sachgemäßer Bedienung.

Größtes Spezialgeschäft für Möbel-, Bettwaren und Teppiche

KAROL PREIS

MARIBOR - GOSPOSKA ULICA 20

Weihnachts-Rummel

bei **DOLČEK i MARINI, Maribor, Gosposka ulica 27**

Konkurrenzlose Angebote in

Moireseide, Velourchiffon, Creppsatin, Creppmongole, Samt, Kreppelja; Kleiderstoffe, Mantelstoffe, Herrenstoffe, Barchende, Weissware, Vorhänge, Bettgarnituren, Tischgarnituren in Leinen und Seide, Bettdecken u. s. w., u. s. w., u. s. w.

Die letzten Herbst- und Winterneuheiten in enormer Auswahl zu staunend billigen Preisen

16365

Für Weihnachten!

Zu besonders ermäßigten Preisen:
Stoffe für Wintermäntel
Fertige Damen-Mäntel
Fertige Herren-Mäntel
Herren-Anzüge
Pullover u. Westen
Mode-Wäsche, Krawatten u.
andere Modeartikel!

Franz Mastek, Maribor, Glavni trg 16

CHRISTBAUME

JEDER GROSSE BIL-
 LIG ABZUGEBEN AM
 GLAVNI TRG ODER
 KREKOVA UL. 4, IM
 HOF BEI PUGEL.

17123

Weihnachts- Schlager

Speeezimmer, große Auswahl in allen Preislagen!
 Schlafzimmer, Hartholz Din 6.000.—
 Schlafzimmer mit Pappelmaser-
 füllung Din 6.400.—
 Schlafzimmer, afrikanische Bir-
 ke, poliert, prima Din 14.000.—
 Schlafzimmer, Blumenesche, poli-
 tiert, prima Din 14.000.—
 Schlafzimmer aus weichem Holz, große Auswahl
 Perserteppiche von Din 3.500.— aufw.
 Matratzen aus Afrique von Din 350.— aufw.
 Haarmatratzen, große Auswahl!!
 Ottomane von Din 700.— aufw.
 Drahteinsätze von Din 125.— aufw.
 Madras-Vorhänge von Din 90.— aufw.
 Messingstangen von Din 50.— aufw.
 Vorgang-Stoffe, große Auswahl!!
 Ottoman-Ueberwürte, Brokate, Grobelnstoffe,
 Gradl, Diwan, Polster, Handarbeit von Din
 100 aufwärts!! 17094

Zum Einkauf und freier Besichtigung ladet höchlichst
 Möbel-Tapezierer u. Dekorationsgeschäft

E. ZELENKA

Maribor, Ul. 10. oktobra 5

Holz- und Kohlenhandlung Josp Govedič

Maribor, Prešernova ulica Nr. 19
 empfiehlt sein reiches Lager in Buchen- und we-
 ßem Brennholz, sowie auch Steinkohle aus Tr-
 bovlje und Zabukovca. 16708
 Billigste Preise! Prompte Bedienung!

Im Buschenschank Pekre

gelangen zum Ausschank alte und neue Weine von
 Din 10.— bis Din 15.— pro Liter. — Empfiehlt sich

17285

Andrej Janžekovič

3 Worte:

Altwater

10576

Gessler

Jägerndorf

der vornehmste Kräuterlikör

Überall erhältlich.

Vertretung: **Janko Uhler, Maribor, Stolna ul. 5**



Handkoffer, Damen-, Akten-, Schul- und Toilette-
 Taschen, ferner Geld- und Brieftaschen, Ruck-
 säcke, Gamaschen usw. sind die zweckmäßigsten
Weihnachts-Geschenke

Große Auswahl in jeder Größe. — Billigste Preise.

Ivan Kravos, Maribor, Aleksandrova cesta 13



PATENTE, MARKEN

und Muster für S. M. S. und alle Auslandsstaaten
 Recherchen über Erfindungen und Patente im In- u. Auslande
 Technische Gutachten über Patent-Nichtigkeits- u. Eingriffs-Klagen
 Feststellungs-Anträge Vorschläge für Handels- u. Fabrika-Marken
 etc. besorgen die beiden Sachverständigen:

Civil- u. Patent-Ingenieur **A. BEKUMEL**, Oberbauamt I. P.
 Maschinen-Ingenieur **Dr. techn. M. BUKIČ**, Regierungsrat I. P.
Maribor, SHS, Vetrinska ulica 30

Kaufleute!

Wer einen verwöhnten Gaumen be-
 sitzt, billigst bedient sein will, dem
 empfehle ich meine Ia. Konserven-
 artikel eigener Erzeugung, wie Kon-
 servenschinken, konservierte Frank-
 furter, Gulasch und Pasteten aller
 Sorten. Große Auswahl stets frischer
 Selch- und Wurstwaren. Peinliche
 Sauberkeit, aufmerksame Bedienung

ANTON TAVČAR, MARIBOR
 Jurčičeva ulica 3. Telefon interurban 2147

Sportler!:

Delikatesen-Händler!

Graubelmer Eigenbrotweine

in versch. Sorten, je 25
 und 50 Liter, je halbes und
 ganzer, Gebirg ul. 21, 1.
 Stad. Gang 1042. 17222

Fischhaus Schwab

mit Spezialitäten ul. 14. Schen-
 ke Maribor, Gebirg ul. 21, 1.
 Stad. Gang 1042. 17122

Din 1850—

10.000 Kilo Stückholz
 franko Maribor.

Uglienik Ladanje
 Post Ormož. 1722

Strickwaren

Weste, Pullover, Stricker usw.
 in allen Größen Lagernd, sowie
 prompte Lieferung nach Maß.

Maschin-Strickerei Pichler
 Sorolla cesta 34.

Kalk und Trbovljeer

Fortsetzung hier frisch la-
 gernd bei

Š. Andrašič, Maribor,
 Bobnikov trg. 17272

PATRIA

Cognac Médical (plombiert) Palace Creme Liqueurs, Curacao, Vanille, Cacao,
 Sherry Brandy. — Reine Weindestillate bekannter und beliebter Fabriksmarke.

en Gros und en Detail bei

JAKOB PERHAVEC, Maribor, Gosposka 9.

Za Bota

Elegante Schuhe
9677-60922
Nr. 39-46 Din 269.-



Hoher Herrenschuh
aus prima Box, rahmengenäht.
Sorte 1837-60500
Nr. 39-46 Din 169.-

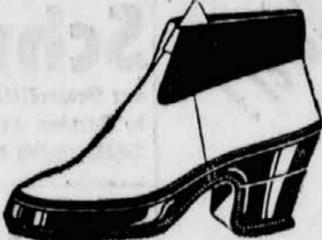


Herrenlackschuh,
besonders leicht und zu jedem Ge-
sellschaftsanzug passend.

Sorte 3657-6070
Nr. 27-30 Din 99.-
Nr. 31-35 Din 129.-
Nr. 36-38 Din 149.-
Nr. 39-46 Din 169.-



Warme Melton-Schuhe
mit Gummisohlen, der beste Schutz
vor Kälte.



Sorte 1365-6070
Nr. 35-42 Din 129.-

Damen-Schneeschuhe,
aus schwarzem oder braunem Ga-
bardin, bei Schnee und Regen un-
entbehrlich, erhält den Fuß trocken
und warm.

Sorte 1815-6070
Nr. 35-42 Din 79.-



Damengaloschen,
in Schuhfasson, schwarz oder drap.



Sorte 9815-60405
Nr. 35-41 Din 229.-

Damen-Viertelschuh
zu Abendtoiletten aus prima Lack
oder schwarzem Sämisch.
Aus weißem oder schwarzem Seiden-
atlas Din 169.-, in jeder Ballfarbe
Din 179.-



Sorte 7045
Nr. 35-45 Din 49.-

Hausschuhe,
aus Kamelhaar, warm u. angenehm.
Sorte 1045 Din 69.-

Sorte 9836-60721
Nr. 39-46 Din 269.-



Eleganter Herrenschuh,
aus prima Lack, braunem u. schwar-
zem Box.

Sorte 3678-60923
Nr. 27-30 Din 129.-
Nr. 31-35 Din 149.-
Nr. 36-38 Din 169.-



Knabenschuh
aus schwarzem Box mit Gummein-
lage unter der Sohle, die den Fuß vor
Feuchtigkeit bewahrt.

Sorte 2363-6075
Nr. 23-26 Din 79.-
Nr. 27-34 Din 99.-



Kinder-Schneeschuh
aus schwarzem Gabardin, schützt
Kinder vor Erkältung.

Sorte 9845-60148 Din 229.-



Aus bestem Lack mit diskreter
Schlangenlederimitation und moder-
ner Spange.

Sorte 1845-60588
Nr. 35-42 Din 229.-



Aus bestem Lack in Kombination
mit echter Schlangenlederimitation.
Halbniedriger Holzabsatz.

Bota

Praktische Weihnachtsgeschenke

Größte Auswahl in fertiger Damenwäsche, Teegedecke, Toledo- u. Spachteldecken, Sloires. Einfachste sowie feinste Ausführung

BILLIGSTE PREISE

ATELIER VALENCIENNE - GOSPOSKA 34

**Grosser Weihnachts-Verkauf
Im TRGOVSKI DOM**

*
Bevor Sie den Bedarf decken, besichtigen Sie die große Ausstellung von Weihnachtsgeschenken im TRGOVSKI DOM Riesige Auswahl in Konfektion für Damen u. Herren.

Separate Abteilung für Resteverkauf.



*
Tausende allerlei Reste, Vorhänge, Decken, Kleider, Mäntel u. s. w. werden zu Okkasionspreisen ausverkauft nur

Im TRGOVSKI DOM

17377

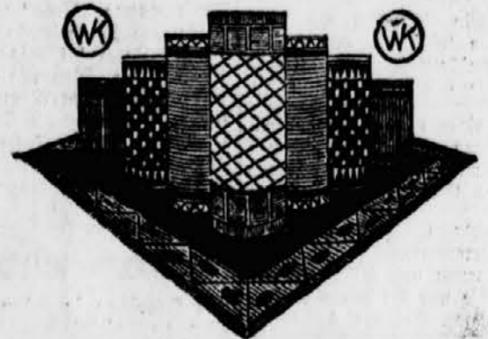
Für die Feiertage!

Im Gasthause „BALKAN“, Lihartova ul. 13, neuer, erstklassiger Pickerer-Wein wie auch süßer Apfel- und Birnmost frisch eingelangt. Wünsche auch allen meinen lieben Gästen ein recht **glückliches Weihnachtsfest!**

17380

Die Balkanwirtin

Praktische Weihnachtsgeschenke



Größte Auswahl — in allen Preislagen
Möbel, Teppiche, Bettwaren, Vorhänge, Überwürfe,
Bettgarnituren, Tischdecken, Linoleum

„WEKA“ Maribor

Aleksandrova cesta 15

1994

Die größte Freude werden Sie den Ihrigen bereiten, wenn Sie Ihnen für Weihnachten u. Neujahr ein

Edison - Bell - Penkala - Grammophon

u. Schallplatten

als Präsent machen.

Es werden langfristige monatliche Ratenzahlungen gewährt. — Besichtigen Sie unser reichhaltiges Lager ohne Kaufzwang
EDISON BELL PENKALA LTD,

Vertretung u. Alleinverkauf

Jos. Martinz

Maribor

Gosposka ulica 18



Mühlmägen

garant. Qualität, erhalten Sie nur und am billigsten in der Eisenhandlung G. Andrašić, Maribor, Koroska cesta. 17272

Ein Paar elegante

Schuhe

ist das schönste

Weihnachtsgeschenk

Größte Auswahl bei

Traun

Aleksandrova cesta 19

Chamottmehl

Chamotteziegel, Chamotte, Plasterziegel für Bäderöfen zu Fabrikpreisen. Niederlage

G. Andrašić, Maribor, Koroska cesta. 17272

Welche aus!

Hellel Kämpfel

mit Erfolg gegen Erkrankung der Atmungsorgane durch Gebrauch der antiseptischen

„Valda“ - Pastillen

Der Erfolg ist aber nur dann gesichert, wenn e s t e

„Valda“ - Pastillen

gebraucht werden. Verlangen Sie diese in allen Apotheken u. Drogerien in Schächeln, welche den Namen

„Valda“
tragen.

Danksagung.

Anlässlich des schweren Schicksalsschlages der uns durch den allzufrühen Heimgang unserer innigstgeliebten, unersetzlichen Mutter, bezw. Großmutter, Schwiegermutter, Schwester und Tante, der Frau

MARIE WOKAU

POSTPENSIONISTENSWITWE

getroffen hat, sprechen wir allen für die Beweise herzlicher Anteilnahme und die zahlreiche ehrende Beteiligung am Leichenbegängnisse, unseren wärmsten Dank aus. Insbesondere danken wir den Hausparteien für die herzliche Kranzspende, sowie Herrn und Frau Knecht für den liebevollen Beistand in den letzten schweren Stunden.

Maribor, Slov. Konjice, Trieste, 31. Dez. 1929.

Im Namen aller Verwandten
17363 **FRANZ WOKAN.**

Weihnachts - Geschenke!

Größte Auswahl in modernsten Radio-Apparaten, Lautsprechern u. s. w.

Ferner großes Lager in Grammophon-Platten und Sprechmaschinen bietet Ihnen zu günstigen Preisen

RADIO STARKEL, MARIBOR

Trg svoboda Nr. 6

Telefon 26-85

**Moderne u. komplette Einrichtung zur Erzeugung von
Chokolad-Bonbons u. Chokolade**

wird zu besonders günstiger Bedingung verkauft. Verzeichnis der Maschinen und Preise bei Centralna banka, Zagreb, Preradovičev trg 1/1

1996

EISLAUFEN

ist nur dann ein Vergügen, wenn Sie dabei wirklich gute Schlittschuhe besitzen. Diese erhalten Sie in der Eisenhandlung Rupert Jeglitsch, Maribor, Gosposka 11

Zu vermieten.

Streng separ. möbl. Zimmer (sogar zu vermieten). Nr. Verwaltung. 17323

Schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Vorzimmer, Badezimmer, Wannen und Nebenräume, ist mit 1. Februar zu vermieten. Kranjčeva ul. 1. 17327

Leeres oder möbl. sonniges Zimmer, separat, sofort zu vermieten. event. auch mit Küchenbenutzung. Nr. Verm. 17328

Schönes möbl. Zimmer, Balkon, elektr. Licht, event. elektr. Heizung zu vermieten. Nr. Verm. 17332

Große Werkstätte, im Zentrum, ab Neujahr zu vermieten. Nr. Verm. 17333

Kabinett, schön möbliert, elektr. Licht, 1. St., sep. Eingang, an ein Fräulein zu vermieten. Stritarjeva ul. 5. 17341

Klein möbl. Zimmer, separ. Eingang, elektr. Licht, zu vermieten. Ansuchen Gosposka ul. 10. 1. St. 17340

Große Auswahl in PLUSCHEN

von 120 Din an, weiters sind englische, tschechische und ungarische Damen-Stoffe für Mäntel zu den billigsten Preisen zu haben im Textil-Bazar, Vetrinjska 15

Möbl. Zimmer, Parkmöbel, an einen Hof. Herrn Hof. zu vermieten. Trubarjeva ul. 11/1. 17342

Wohnung, Zimmer und Küche, Kabinett, mit 1. Februar zu vermieten. Ansuchen Gosposka Tržak ul. 44. 17348

Möbl. Zimmer, separ., ab 1. Februar zu vermieten. Zlatoborska ul. 18. Tür 1. 17350

Möbl. Zimmer ist zu vergeben. Jurčičeva ul. 9/1. 17346

Geräumige Zweizimmer-Wohnung, großer Garten, sofort zu vermieten. Ansuchen Tržak ul. 44. Trakt. 17351

Großes, leeres, separ. Zimmer, Parkett, elektr. Licht zu vermieten. Nr. Verm. 17279

Am billigsten

kaufen Sie ein in der Holz- und Kohlenhandlung Tinnauer Gregorčičeva ulica 9.

Prima Buchen-Scheitholz und Buchen-Brügelholz sowie Teufel-Walzenholz. Prompte Bedienung. 16847

Leeres Zimmer an alleinstehende Frau oder kinderloses Ehepaar zu vermieten. Nr. Verm. 17306

1 zweibettiges und 1 einbettiges Zimmer, elektr. Licht, auch an Ehepaare sofort zu vermieten. Ansuchen Tržak ul. 2. Part. 17285

Möbliertes Zimmer ab 1. Februar zu vergeben. Kraljeva ul. 4. 2. St., Tür 5. 17283

Damen-Handtaschen

Reiseneffaire und Handkoffer, Maniküre, Nähmaschinen, Geldbörsen, Brieftaschen i. arabischer Arbeit und viele das Neueste zu billigen Preisen. 17288

Franz Kormann Maribor, Gosposka 3

Schön möbliertes Zimmer, m. elektr. Licht, streng separat, billig zu vermieten. Ulica Pavla, Serneževa ul. 122, neben Café „Promenade“. 17262

Wohnung, 4 Zimmer und Küche mit Balkon, sonnig, Dinar 1200. Könnte auch geteilt in 2 Zimmer, Küche, Balkon und 1 Zimmer und Küche werden. Nur an bessere, kinderlose Familien sofort zu vermieten. Adresse in der Verwalt. 17280

Möbl. Zimmer sofort zu vermieten. Prešernova ul. 18/1, Tür 7. 17234

Magazin zu vermieten. Ansuchen Gosposka ul. 18. 17239

Zwei Zimmer mit Parkett, elektr. Licht, mit Kochgelegenheit zu vermieten. Anfr. von 10-14 Uhr Hausmeisterin Strojamajeva 6 17181

Zu mieten gesucht

Leichte, trockene Werkstätte wird in der Weisska oder Melfandrova cesta gesucht. Nr. Verm. 17335

Kinderlose Professorfamilie sucht kompl. Dreizimmerwohnung in der Stadt, wenn möglich sofort oder spätestens bis 1. Februar. Anträge an die Adress: Jean Perbergue, Realschule. 17333



CONTINENTAL-Schreibmaschine

Erzeugnis der Wanderer-Werke. Ueber 400 000 im Gebrauch! Alleinverkauf: 16166

Ivan Logat - Maribor Vetrinjska ul. 30. Telef. int. 2484

2-Zimmerige Wohnung in Maribor von besserem Ehepaar für sofort oder später gesucht. Anträge unter „Mit viel Sonne 99“ an die Verm. 6244

Zimmer für Kanzlei beim Hauptbahnhof wird gesucht. Anträge unter „Zimmer für Kanzlei“ an die Verm. 17208

Zimmerige Wohnung in Celje sucht ein kinderloses Ehepaar für März. Anträge mit Preisangabe unter „16890“ an die Verm. 16890

Nettes Fräulein wird billig auf Kost und Wohnung genommen. Gregorčičeva ulica 23, 1. St., Tür 6 17366

Große Magazinräume, Parkette, trocken, für jedes Industrieunternehmen, Vertreter oder Autogarage geeignet, hat abzugeben J. S. Sodebič, Prešernova ulica 19. 17346

Stellengesuche

Tätiger und energischer Verwalter sucht einen Posten zu ändern bis 1. Februar oder 1. März 1930. Unter „Energisch“ an die Verm. 17261

Fräulein, in allen Kanzleiarbeiten versiert, der slow. und deutschen Sprache mächtig, sucht entsprechende Stelle, geht auch als Kassierin. Anträge erbeten unter „Weihnachten 99“ an die Verm. 17271

Größtes Lager

aller in- und ausländischen Toiletteisen, Parfüm, Eau de Cologne und Geschenksetten in jeder Preislage billig bei Franz Kormann Maribor, Gosposka 3

Korrespondent - Buchhalter, ab solbierter Danbelsakademie, mit mehrjähriger Praxis, der slowenischen, serbokroatischen, tschechischen und deutschen Sprache mächtig sucht entsprechende Anstellung. Best. Anträge unter Melfandrova cesta 55, Tür 1. 17275

Elektrotechniker, Feinmechaniker, mit 18jähr. Praxis, sucht Stelle. Best. Anträge unter „Spezialfachmann“ an die Verwalt. 17286

Offene Stellen

Verheir. Hausmeister, Chauffeur bevorzugt, womöglich kinderlos, dessen Frau Haus- und Gartenarbeiten macht, für Villa gesucht. Schriftliche Anträge unter „Verlässlicher Chauffeur“ an die Verm. 17214

Tischlerlehrling, der slow. und deutschen Sprache, mit guten Schulzeugnissen, wird aufgenommen. Tischlerei Kofel, Golpej-na ulica. 17300

Rechnerin mit Rechen und auf Rechnung genommen. Nr. Verwaltung. 17301

Lehrmädchen mit zwei Bürger-schulzeugnissen wird im Damen-schulhaus Parobiz, Gosposka cesta 7, aufgenommen. 17293

Suche sehr tüchtige, energische Person, Herr oder Dame, als Mitarbeiter für ein Sattlungsgeschäft (Café). Unter „Lebenserfena“ an die Verm. 17280

Junges, ehrliches Mädchen tags über gesucht. Nr. Verm. 17356

Schlosserlehrling für Spezialwerkzeuge wird gesucht. Ansuchen Gosposka ul. 20. 17285

Chauffeur zum sofortigen Eintritt gesucht. Autogarage Vofker, Kranjčeva ul. 1. 17339

Tüchtiges, kinderloses Hausmeisterpaar wird sofort aufgenommen. Nr. Verm. 17326

Kuchenspezialistin oder Bedienerin sucht Stelle. Kraljeva ul. 76. 17285

Tüchtiger Tischler, womöglich mit Hochschulbildung für eine Möbel- und Antiklerei mit 5-7 Arbeitern und Maschinenbetrieb als Stütze des Meisters gesucht. Derselbe muß tüchtig im Furnieren, maschinenfertig. Rechen und Kassieren der Arbeiten sein. Auch obliegt ihm die Beaufsichtigung der Arbeiter. Anträge mit Angabe der bisherigen Tätigkeit, des Alters und der Wohnverhältnisse unter „Tüchtiger“ an die Verm. 17249

Großes Hotelkubemädchen, perfekt mit Jahreszeugnissen, der slow. und deutsch. Sprache voll. mächtig, wird sofort bei Hotel „Beli“. Celje, aufgenommen. 17217

Praktikant, der slowenischen und deutschen Sprache mächtig, wird mit 1. März 1930 aufgenommen. Feltz Michelič's Gosposka 14. 16983

Fräulein aus gutem Hause sucht Stelle als Stütze, ev. ab 3. März. Mädel bis 15. Jänner. Anfr. unter „Kleina“ an die Verm. 16841

Suche Köchin, die alle häuslichen Arbeiten macht und den Haushalt führt wie ihr eigenes Heim. Nr. Verm. 17201

Tüchtige Akquisiteure werden für ein Kellameunternehmen gesucht. Angebote unter Chiffre „Kellam“ an die Verwaltung zu adressieren. 17212

Suche für meine 1 1/2-jährige Tochter ein perfekt deutschsprechendes Kinderfräulein. Doktor Jure Salig, Belki Bedereč. 17384

Gefunde Lehrmädchen für Damenkleidererei werden aufgenommen. - Slovenska ulica 12, Do' 1. 18519

Funde - Verluste

Verloren hat sich ein kleiner, schwarzweiß gefleckter Hund (Schmidl). Abzugeben Pustina ul. 9. 17264

Korrespondenz

Ein Sohn einer angesehenen Geschäfts- und Bürgerfamilie und sucht zwecks Ehe auf diesem Wege eine vernünftige Dame oder junge Witwe, die kein Hindernis sein die einem strebsamen 29-jährigen Mann ein gutgehendes Unternehmen gründet. Maschinen u. Arbeitsräume vorhanden. Kann mit der Arbeit sofort beginnen, wenn ihm 90-100 000 Dinar zur Verfügung stehen. Anträge mit genauer Adresse unter „Witwenskind“ an die Verm. 17354

Bediensteterin sucht sich Junges vom Land. Nur Damen edler und abkömmlicher Gesinnung mögen sich unter „Bediensteterin“ an die Verm. melden. 17299

Alleinstehende ältere Frau wünscht mit ebensolcher gemeinschaftlichen Haushalt. Best. Anträge unter „Ruhe“ an die Verwaltung. 17305

Geliebte Geschäftsfrau ohne Anhang, im gesetztem Alter und etwas Geld, wünscht mit gut situiert. Herrn, auch Geschäftsmann oder Beamter (nicht unter 40 Jahr.), bekannt zu werden. Anträge unter „Tüchtige Hausfrau“ an die Verm. 17310

Los-Vertreter gesucht!

Müßige, solide Herren können sehr schönen Verdienst erzielen durch den Verkauf österreichischer, baulose. Offerte an Kredit u. Wirtschaftverein „Zentrum“, reg. Gen. m. b. H., Wien, 6., Mariahilferstraße 105. 17216

Größtes und billigstes SKILAGER

bei IGO BALOH Vetrinjska ul. 18 17394

Lebende Karpfen

und Schleien täglich zu haben. Billigst bei Ferd. Szeimer, Maribor, Gosposka 2. 17229

Leset und verbreitet die 'Mariborer Zeitung'

Pelzwaren, gut und billig!



Fellvorleger des beliebte Weihnachtsgeschenk, zu Gelegenheitspreisen
Verbrämungsfelle zu Gelegenheitspreisen
A. BUTOLEN, Pelzgerberei, Loška 18
Einkauf von sämtlichen Wildfellen! 17381

Radio

Jedermann möglich

ZU PROPAGANDAZWECKEN GIBT DIE RADIO-SENDESTATION IN LJUBLJANA in der Zeit vom 15. Dezember 1929 bis 15. Jänner komplette Radioanlagen zu außerordentlichen Preisen und Zahlungsbedingungen ab, wie folgt:

- 35 Dreiröhrenapparate, mit Audion und 2 Niederfrequenzröhren, empfängt das Ausland, mit Röhren, Accumulator 18 Ah, Anodenbatterie 60 V, feinem Lautsprecher und mit dem Antennenmaterial um Din 183.— und zehnmaliger monatlicher Zahlung zu Din 145.—
- 25 Dreiröhrengeräte »INGELEN« für kurze, normale und lange Wellen, Accumulator 18 Ast., Anodenbatterie 120 V, gutem Lautsprecher und Antennenmaterial um Din 215.— und zehnmaliger Monatszahlung zu Din 200.—
- 10 Siebenröhren-Apparate »INGELEN« U-7, mit Rahmenantenne, Accumulator 36 Ast., Anodenbatterie 120 V, doppelter Kapazität, Gitterbatterie u. dem Lautsprecher Bled um Din 1054.— und zehnmaliger monatlicher Zahlung zu Din 400.— 17309

Besuchen Sie uns in den Filiallokalen Maribor, Gosposka ul. 37, wo Sie auch jedwede Auskunft bereitwilligst erhalten.

Radio Ljubljana

Filiale Maribor, Gosposka 37

Vergessen Sie nicht

Weihnachtsgebäck, Nuß- und Mohnpottitzen in mittlerer und feiner Ausführung, Gugelhupfs, Stollen (bis zu 3 Kilogramm), Christbaumbehänge, Kakes (zirka 250 Stück per Kilogramm), Früchtenbrot rechtzeitig einzukaufen!

Backhaus SCHMID, Maribor, Jurčičeva 6

Versand nach allen Orten

17377

REIZENDE WEIHNACHTSGABEN

in Westen, Pullover, Strickjacken, Herrenwesten in allen Größen! Kinderwesten, Pullover, Mützen, Wollstrümpfe für Damen, Herren und Kinder, Handschuhe, Socken, Unterleibchen, Perltrikot, Schlupfhosen von 35 Din aufw., „Bengerwäsche“, Schwarze Damen-Westen für Trauer. Billigste Preise!

17267

Felix Michelltsch, „Zur Braut“, Maribor

Gegründet im Jahre 1898. Gosposka ulica 14 Gegründet im Jahre 1898.

Was Sie alles für Weihnachten bei mir haben können!

in Wachs Christbaumkerzen, Christbaumschmuck, Christbaumbehänge aus Lebzellen Zucker u. Schokolade sowie feinsten Kanditenbehänge von Heller Wien, Pischinger, Union Zagreb sowie Bonbonniere. — In Lebkuchen Reiblebzellen, Rosen, Blüten, Akazien- u. Kochhonig, Wachsbodenpaste u. Wachswaren

FRANZ GERT -- MARIBOR

Wachszieher u. Lebzeller 17316 Gosposka ulica 13

Krawatten

billigst bei **IGO BALOH**

Vetrinjska ul. 18 17335

Thomasmehl

garant. 10—20% am billigsten in der Niederlage

G. Andrašič, Maribor, Koroška cesta. 17273

Brauchen Sie ein Radio?



Entschließen Sie sich für den erstklassigen Qualitäts-

S. I. G. 4-Röhren-Netz-Empfänger!

Er ist die allmodernste Konstruktion. Arbeitet nur durch Anschluß an das Beleuchtungsnetz und werden daher keine Batterien benötigt. Empfängt absolut rein, klangvoll, entfernt jede Störung aus dem Netz. Wegen hoher Qualität und niedrigem Preise konkurrenzlos

J. Wipplinger, Maribor, Jurčičeva 6

Krawatten

in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen!

Prima Hemden

65, 75, 95, 125. Prima Frankhemden, Schlafhemden, Unterhosen, Hosenträger, Socken, Strümpfe

Zahlreiche Stoffreste

für Kleider, Mäntel und Blusen zu staunend erniedrigten Preisen! Freie Besichtigung! Herrliche Innen-Dekoration

F. MICHELITSCH, „ZUR BRAUT“ GOSPOSKA ULICA 14

DIE DAME DEM HERRN

als Weihnachtsgabe 1 Paar elegante erstklassige Schuhe zu Din 248- 268- 288-

vom Schuhhaus R. Vukašinić nsl. Aleksandrova 13

Konkurrenzlos! Herren Lack-Halbschuhe nur D 288-

Versäumen Sie nicht die Gelegenheit,

beim Einkauf von Schmuckstücken sich von den billigen Preisen in Gold- u. Silberwaren sowie Brillanten

beim **Goldschmied Alois Stumpf** Maribor, Koroška cesta 8, zu überzeugen! Eigene Werkstätte, daher billige Preise!

Für Weihnachten

Feinstes Früchtenbrot als Spezialität, Kekse, aller Art Vanille-Zwieback, sämtliche Artikel in Eigenherstellung und in bester Qualität, sowie Christbaumbehänge zu erstaunlich billigen Preisen!

BÄCKEREI PISANEC — Maribor, Koroška c. 11. 17154

Das Christkind wünscht fröhliche Weihnachten!

Es will Groß und Klein viel Freude bereiten, darum bringt's auch die so modernen und praktischen Wirkwaren für

Die Kleinen

- flotte Westen . . . Din 70.—, 46.—
- Pullover Din 75.—
- Sweater Din 85.—, 36.—
- Jackerln Din 110.—
- Strickkleidchen 150.—, 58.—

Damen

- Warme Wollwesten . . . Din 76.—
- Westen m. Kragen . . . Din 175.—, 105.—
- Intarsiawesten u. Pullover, moderne Strickkostüme . . . Din 340.—, 380.—, 450.—
- Rodelgarnituren Din 395.—
- Trikothosen Din 65.—, 34.—

Herren

- Reinwollwesten . . . Din 140.—, 105.—
- Strapaz - Pullover . . . Din 185.—, 110.—
- moderne Shals Din 70.—, 50.—, 45.—
- Leibchen und Hosen . . . Din 65.—, 36.—
- Gamaschen Din 54.—, 45.—, 36.—
- Krawatten, Socken, Hosenträger.

Dann noch warme Unterwäsche, Strümpfe und Handschuhe, schöne Taschentücher und noch vieles Andere, aber Alles gut und preiswert von

C. BÜDEFELDT, MARIBOR, Gosposka ul. 4-6

17007